



Pfarrbrief

Fronleichnam 2013

St. Matthäus, Alter
St. Jakobus, Gielsdorf
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
St. Mariä Heimsuchung, Impekoven
St. Lambertus, Witterschlick
St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Ausgabe Nr. 10



Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**
David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.),
Dr. Carla Arenz, Joachim Brust, Gudrun Marx,
Sabine Schuler, Irene Urff,
Dieter Viehmann, Michael Wigger
- **Regionalteil Alfter:**
Irene Urff (Satz, V. i. S. d. P.), Marlies Gollnick,
David Schölgens, Dieter Schubert
- **Regionalteil Mittelgemeinden:**
Michael Wigger (Satz, V. i. S. d. P.),
Dr. Carla Arenz, Gudrun Marx
- **Regionalteil Witterschlick / Volmershoven:**
Dieter Viehmann (Satz, V. i. S. d. P.),
Joachim Brust, Irene Coulon, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann, Sabine Schuler

Gesamtauflage: 9500

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg,
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adressen. Stellen Sie Fotos bitte losgelöst vom Text im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

- **Pfarreiengemeinschaft:**
pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de
- **Alfter:** pfarrbrief@sanktmatthaeus.de
- **Mittelgemeinden:** pfarrbrief-oedekoven@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de
- **Witterschlick:** pfarrbrief@sanktlambertus.de
- **Volmershoven:** pfarrbrief@st-maria-hilf.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



**Redaktionsschluss
für den nächsten
Pfarrbrief:
23. August 2013!**

Zur aktuellen Ausgabe des Pfarrbriefs

Der Pfarrbrief geht mit dieser Ausgabe einen weiteren Schritt in Richtung größerer Gemeinsamkeiten in unserer Pfarreiengemeinschaft. Er enthält neben dem „Seelsorgebereichsteil“ zum ersten Mal alle drei „Regionalteile“, die bisher getrennt für Volmershoven und Witterschlick, Oedekoven/Impekovon und Gielsdorf sowie für Alfter erschienen sind.

Die Pfarrbriefredaktion, die schon die Idee des gemeinsamen Seelsorgebereichsteils entwickelt hatte, setzt damit auch ein besonderes Anliegen des Pfarrgemeinderats um. Unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter bietet ein großes Spektrum an Möglichkeiten - viel mehr, als in den einzelnen Gemeinden häufig bekannt ist. Von dem neuen Überblick über die Aktivitäten im ganzen Seelsorgebereich erhoffen wir uns daher auch neue Anregungen und Impulse für das Gemeindeleben vor Ort.

Für die kommenden Ausgaben wollen wir den Umfang des Pfarrbriefs nicht über die Maßen wachsen lassen. Beiträge zu Themen mit Bedeutung für alle Gemeinden sollen daher häufiger in einzelnen Artikeln zusammengefasst werden. Damit nichts Wichtiges übersehen wird, sind Pfarrbriefredaktion und Pfarrgemeinderat dabei auch weiterhin auf die vielen Informationen und Beiträge, die aus den einzelnen Gemeinden kommen, angewiesen. Auch neue Mitglieder, denen einzelne Themen besonders am Herzen liegen oder die auf andere Weise die Arbeit am Pfarrbrief unterstützen wollen, sind in der Redaktion immer herzlich willkommen.

Die neue Gestaltung des Pfarrbriefs ist ein erster Versuch. Wenn es Anlass zur Kritik gibt, wird das niemanden überraschen. Kritik, verbunden mit konkreten Verbesserungsvorschlägen, ist auch durchaus erwünscht - am besten an folgende E-Mail-Adresse:

pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de

Zur Diskussion über die Gestaltung des Pfarrbriefs laden Pfarrbriefredaktion und Pfarrgemeinderat außerdem zu einer Diskussionsrunde ein, am

05. Juni 2013, 20 Uhr im Pfarrheim in Oedekoven

Über zahlreiche Teilnehmer aus allen Gemeinden würden wir uns sehr freuen.

Berthold Schlotmann, PGR-Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------|
| Impressum | II |
| Zur aktuellen Ausgabe des Pfarrbriefs | II |
| Krankenkommunion | III |
| „beGEISTert leben!“ | IV |
| Jugendmesskreis ist offen für Verstärkung! | V |
| Unterwegs mit den Firmlingen | VI |
| Buchkauf | VI |
| Europäisches Jugendtreffen in Rom | VII |
| Eucharistischer Kongress in Köln | VIII |
| Einladung zur Jodokus-Wallfahrt 2013 | IX |
| Schönstatt-Wallfahrt | IX |
| Neues Gotteslob | IX |
| Begleitdienst der Caritas | X |
| PGR-Wahl 2013 | X |
| Was machen unsere Pfarrausschüsse? | XI |
| Kollekten | XI |
| Ferienaktionen 2013 | XII |
| Väter - Kinder - Aktion | XII |
| Gesprächstreff für Trauernde | XII |
| Familien- & Kleinkindergottesdienste | XIII |
| Familienwochenende | XIII |
| Familiensonntage | XIII |
| Besinnungstag der kath. Frauengemeinschaften | XIV |
| Krankennotruf | XIV |
| Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter | XV |
| Pfarrbrief Archiv | XV |
| Kinderseite | XVI |

Aus St. Matthäus Alfter

| | |
|---|----|
| Erstkommunion 2013 | 1 |
| Kommunionkinder aus Alfter spenden für brasilianische Straßenkinder | 3 |
| Neue Lektorin | 3 |
| Besinnungstag der Kommunionkinder | 4 |
| Ostereier-Aktion der Messdiener | 5 |
| Einladung zum Familiensonntag | 5 |
| Fronleichnam 2013 | 5 |
| Einladung zum Pfarrfest | 6 |
| Öffentliche Bücherei St. Matthäus | 8 |
| Wanderungen für Senioren | 10 |
| Termine des Seniorentreffs | 10 |
| Katholisches Familienzentrum | 11 |
| Chronik | 11 |
| Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) | 12 |
| Ostereierschießen | 13 |
| Frühlingsfest der Schützen in Alfter | 13 |
| Chor u. Orchester St. Matthäus informieren | 14 |
| Kontakte in St. Matthäus Alfter | 16 |

Aus den Mittelgemeinden

| | |
|--|---|
| "Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm" | 1 |
| Pfarrfest | 3 |
| Seniorenachmittag in Gielsdorf | 3 |
| Jubilarekommunion in Sankt Jakobus | 3 |
| Von Wattwürmern und Blinzelmördern – Messdienerfahrt 2013 nach Borkum | 4 |
| Osterschießen am 1. April 2013 | 6 |
| Fronleichnamsprozession | 6 |
| Bürgerfest und Schützenfest der St. Hubertus Schützenbruderschaft 2013 | 7 |
| Abenteuerspielplatz im Sommer 2013 | 7 |
| Öffnungszeiten unserer Büchereien | 8 |
| Termine KÖB | 8 |
| Chronik | 8 |

Aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen

| | |
|--|----|
| Erstkommunion in Witterschlick | 1 |
| Termine | 2 |
| Neues Konzept für das Pfarrfest St. Lambertus | 3 |
| Kirmes in Volmershoven-Heidgen | 3 |
| Einladung zum Seniorenachmittag | 4 |
| KÖB St. Lambertus informiert | 5 |
| Frauenfrühstück Volmersh.-Heidgen | 5 |
| Sonntagvorabend-Messe unter freiem Himmel | 5 |
| 20 Jahre Kinder-Jugend-Singkreis | 5 |
| Förderkreis für Die Schwestern Maria | 6 |
| Weltgebetstag 2012 | 6 |
| „Mit 275 Jahren da fängt das Leben an“ | 7 |
| Der Kleinkindergottesdienstkreis stellt sich vor | 8 |
| Karfreitagssammlung der Messdiener | 8 |
| KÖB St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen | 9 |
| Goethe zur Mutter Gottes | 10 |
| Aus unseren Kirchenbüchern | 11 |
| Kontakte | 12 |

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.



Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold

„beGEISTert leben!“

Vorbereitungszeit auf die Spendung des Firmsakramentes in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

In unserer Pfarreiengemeinschaft bereiten sich seit Dezember letzten Jahres etwa 140 Firmbewerberinnen und Firmbewerber auf das Sakrament der Firmung vor. Im kommenden Juli werden in drei Gottesdiensten in unserer Pfarreiengemeinschaft die Jugendlichen gefirmt, die sich für den Erhalt dieses Sakramentes entscheiden werden. Was bedeutet das für die Jugendlichen und unsere Kirchengemeinden?

Zuerst lohnt sicher die Frage, was ein Sakrament überhaupt ist? Sakramente sind die Sichtbarmachung der Liebe Gottes zu uns Menschen. Die Katholische Kirche kennt insgesamt sieben Sakramente. Sie bezeichnet Jesus Christus als das Ursakrament, von dem alle weiteren Sakramente abgeleitet werden. Jesus Christus ist Ursprung und Quelle aller Sakramente. Sakramente sind Zeichen der Liebe Gottes unter den Menschen. „Das II. Vatikanische Konzil sagt von den Sakramenten, dass sie den Glauben nicht nur voraussetzen, sondern ihn auch nähren, stärken und anzeigen“ (Katholischer Erwachsenenkatechismus). Ein Sakrament empfangen kann also nur jemand, der im Glauben der Katholischen Kirche steht. Diese Bestätigung des Glaubens übernehmen bei der Kindertaufe die Eltern und Paten. Für uns als Kirchengemeinde stellt sich die Herausforderung, wie wir den Glauben nähren und stärken können. Neben den Sakramenten der Taufe und Firmung gibt es noch das Sakrament der Kommunion, auch Eucharistie genannt, das Sakrament der Versöhnung oder auch Beichte sowie die Krankensalbung, Ehe und Weihe.

Welche Bedeutung kommt dem Sakrament der Firmung zu? Das Wort Firmung stammt aus der lateinischen Sprache und bedeutet festmachen, bestärken. Festmachen woran? Bestärken wofür? Beide Begriffe, obwohl sie unterschiedliche Bedeutungen haben, beschreiben das Sakrament der Firmung gut. Mit der Firmung möchte sich die Firmbewerberin bzw. der Firmbewerber an der katholischen Kirche festmachen, sich an ihr ausrichten. Sie bzw. er erfährt mit dem Empfang des Firmsakraments die vollständige Eingliederung in die Gemeinde. Was mit der Taufe begonnen wurde, durch die Eltern und Paten versprochen und im Empfang der Erstkommunion fortgeführt wurde, erfährt im Firmsakrament seine Vollendung. Man nennt diese Sakramente auch die Initiationssakramente. Die weitere Dimen-

sion des Sakramentes ist das Bestärken. Mit der Spendung der Firmung ruft der Bischof den Heiligen Geist auf den Firmanden herab. Der Firmling erfährt die Bestärkung durch den Heiligen Geist. Wie diese Bestärkung sich auswirkt und wann sie für andere Menschen spürbar werden kann, dies liegt in Gottes Hand.

Wir, die Pfarreiengemeinschaft Alfter, möchten den Jugendlichen eine Vorbereitungszeit auf die Firmung bieten, in der sie sich mit ihrem Glauben, ihren Fragen und ihren Zweifeln am Glauben und der Kirche auseinander setzen. „BeGEISTert leben!“ – unter dieses Motto haben die Katechetinnen und Katecheten die Firmvorbereitungszeit gestellt. Dieses Motto galt es mit Leben zu füllen. Wie kann das funktionieren – begeistert leben? Was gehört denn alles dazu?

Wie kann Jugendlichen heute eine Kirche vorgestellt und mitgelebt werden, in der es sich begeistert leben lässt? Was sind denn die eigenen Vorstellungen von beGEISTert leben? Wie können die drei Grundzüge des kirchlichen Lebens, Gottesdienst feiern, Verkündigung der Frohen Botschaft und caritatives Handeln, in der Firmvorbereitung ihren Platz finden?

So kam es zur Entscheidung, die Vorbereitungszeit in verschiedenen Arbeitsweisen mit den Jugendlichen gemeinsam anzugehen:

Die regelmäßige **Gruppenarbeit** war dem Katecheteam ein wichtiges Anliegen. Ob sich die Jugendlichen 14-tägig, monatlich oder an 5 Samstagen treffen sollten, das wurde den einzelnen Katechetinnen und Katecheten freigestellt. In den überschaubaren Gruppen ist genügend Zeit und Raum, um über Gott, die Welt und die Kirche ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam die **Liturgie** mit den Jugendlichen und mit allen Menschen aus den Gemeinden feiern, ist ein weiterer wichtiger Teil unseres Konzeptes: sei es in den regelmäßigen Jugendgottesdiensten, den Jugendgottesdiensten im Schwerpunkt für die Firmbewerberinnen und -bewerber oder in der Gestaltung und Mitfeier von bereits bestehenden Gottesdienstangeboten in den Gemeinden. Jede Art von Gottesdienst hat ihren eigenen Charakter. Hier war es uns wichtig, die Vielfalt der Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden erleben und mitgestalten zu können.

Einen weiteren Bereich bildet die **Projektarbeit**. Aus über 25 Projekten konnten die Jugendlichen ihre Projekte auswählen. Viele verschiedene Projektideen gab es: kreativ, sportlich, caritativ, meditativ, traditionell, experimentell, ... egal wo der Schwerpunkt der Herangehensweise gelegen hat, die Auseinandersetzung mit sich selber und dem eigenen Glauben haben in jedem Projekt eine Rolle gespielt. Sei es in dem Projekt: „Das glaube ich nicht, das kann ich nicht glauben!“, in dem Glaubenszweifel besprochen und bearbeitet wurden. In einem anderen Projekt: „Mein Leben jetzt und danach!“ fand ein Besuch bei einem Bestatter statt und im Anschluss wurde sich mit dem Thema Tod auseinander gesetzt. Sportlich wird es in dem Projekt: „Radtour durch das Dekanat“ zugehen, in dem alle Kirchen des Dekanats Bornheim angefahren werden. Aber auch zwei Wochenenden zur Firmvorbereitung oder eine dreitägige Pilgertour von Firmlingen von Euskirchen nach Kloster Steinfeld standen bei den Projekten zur Auswahl. Mit Wanderschuhen und Rucksack waren 12 Firmbewerberinnen und Firmbewerber zu Fuß unterwegs, um bei Eis und Schnee auf den Spuren der Jakobspilger unterwegs zu sein. So wie jeder Mensch einzigartig und besonders ist, so hatte hier jeder die Möglichkeit, sein eigenes Programm zusammen zu stellen – jeder hat einen anderen Zugang zu Gott!

Am **Gemeinschaftstag** zur Auseinandersetzung mit dem Thema Heiliger Geist gab es ein Angebot des Jugendpastoralen Zentrums in der Bonner Altstadt. Die Kirche St. Franziskus bot den Raum für das zentrale, gemeinsame Gebet. Auch hier konnte man sich dem Geist Gottes auf verschiedene Weise nähern.

Es geht nicht immer um richtig oder falsch – denn Glaube ist eine persönliche Beziehung zu Gott. Wie jeder Mensch seine eigene Art hat, in Beziehung zu den Menschen zu leben, so ist es auch mit unserer Gottesbeziehung. Im Rahmen der Vorbereitung war und ist es uns wichtig, dass die Jugendlichen ihre Talente und Begabungen einbringen konnten oder vielleicht bisher verborgene Talente entdecken.

Das Katechetenteam möchte die Jugendlichen für unsere Kirchengemeinden begeistern, sie sollen motiviert werden, sich aktiv zu beteiligen und einzubringen. So kann auch das Leben in der Pfarreiengemeinschaft bunter und vielfältiger werden.

Wenn dann der Bischof die Firmung spendet, indem er mit dem Chrisamöl die Firmlinge salbt und seine Hand auflegt, der Pate die Hand zur Stärkung auf die Schulter legt, dann sind das in aller Einfachheit schon starke Zeichen. Die Salbung erfolgt mit Chrisamöl, welches im Judentum den Königen, Priestern

und Propheten vorbehalten war. Es ist ein Zeichen der ganz besonderen Würde eines jeden Christen.

Darum dürfen wir uns alle freuen, wenn im Juli so viele junge Menschen „JA“ sagen zur Firmung und damit „JA“ sagen zur Katholischen Kirche. So wünsche ich den Jugendlichen, dass sie ihren Platz in unserer Pfarreiengemeinschaft finden werden.

Diakon Martin Sander

Jugendmesskreis ist offen für Verstärkung!

Der Jugendmesskreis ist immer offen für neue Jugendliche, die Lust haben, die Jugendmessen in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter mit zu gestalten. Wir treffen uns zwei bis drei Mal vor den einzelnen Jugendmessen, um den Gottesdienst vorzubereiten. Von der Mottosuche über die Text-



auswahl, die Gestaltung der Plakate bis hin zur Liedauswahl gibt es im Jugendmesskreis eine Menge Möglichkeiten, sich mit seinen Neigungen und Talenten einzubringen. Musikalisch werden die Gottesdienste vom Jugendchor Oedekoven unter der Leitung von René Breuer durchgeführt. Wer Lust bekommen hat mitzumachen, der melde sich einfach bei Diakon Martin Sander (Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de). Nähere Informationen sind auch im Internet unter folgender Adresse zu finden: <http://jugendmessen-pfarreien-alfter.jimdo.com/>

In diesem Jahr wird es noch **drei weitere Jugendmessen** geben: Am **Sonntag, dem 16. Juni um 11:00 Uhr** in St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven. Am **Samstag, dem 28. September um 17:00 Uhr** in St. Mariä Heimsuchung, Impekoven und am **Sonntag, dem 15. Dezember um 11:00 Uhr** in St. Lambertus, Witterschlick.

Das Foto ist beim letzten Jugendgottesdienst in St. Matthäus, Alfter am 23.02.2013 entstanden.

Text: Diakon Martin Sander
Foto: Benedikt Schlotmann

Unterwegs mit den Firmlingen

Erstes gemeinsames Wochenende der diesjährigen Firmbewerber

Vom 8. bis zum 10. März 2013 fand das erste gemeinsame Wochenende der diesjährigen Firmbewerber statt. Mit dem Bus fuhren wir am Freitag um 17:00 Uhr nach Rheinbach-Berg in das Naturfreundehaus. Nach dem Beziehen der Zimmer und dem gemeinsamen Abendessen trafen sich die 50 Jugendlichen und sechs Katecheten zu einem ersten spielerischen Kennerlernen. Dazu sollten sich alle nach verschiedenen Aufgabenstellungen untereinander sortieren: Zuerst nach unseren jeweiligen Pfarreien in einer imaginären Banane („der Form unserer Pfarreiengemeinschaft Alter!?“), dann alphabetisch nach Vornamen und schließlich nach Geburtsdatum.

Der gemeinsame Abend endete mit einem Taizégebet. Danach trennten sich Katecheten und Firmlinge. Während die Jugendlichen in unterschiedlich großen Gruppen neue Kontakte knüpften oder alte erneuerten, verbrachten die Katecheten einen angenehmen Restabend im Leiterräum.

Der nächste Tag begann bereits früh. Um 8 Uhr trafen wir uns zu einem gemeinsamen Morgengebet, um viertel nach acht gab es Frühstück.

Am Vormittag beschäftigten wir uns mit dem Labyrinth von Chartres und der Bedeutung für uns und unseren Glauben. Dabei sollten die Jugendlichen verschiedene Lebenssituationen in „nah“ und „fern von Gott“ einordnen. Die Nachbesprechung fand in der großen Gruppe statt und zeigte in bemerkenswerter Weise, wie unterschiedlich doch die einzelnen Betrachtungen und Auslegungen sein können. Nach dem Mittagessen wurden drei Workshops angeboten, an jeweils zwei von ihnen sollten die Jugendlichen teilnehmen.

Der erste Workshop beschäftigte sich mit Glaubenszweifeln. Eine Bibelstelle sollte anhand eines Biblidramas näher gebracht werden. Die zweite Gruppe baute den Turm zu Babel und die dritte Gruppe versuchte sich an drei gruppenspielerischen Spielen. Sowohl den Jugendlichen als auch den Katecheten

machten diese Einheiten sehr viel Spaß, die Zeit verging leider viel zu schnell.

Nach dem Abendessen schauten wir uns gemeinsam den Film „Pilgern auf Französisch an“. Danach war ein Spieleabend angesagt.



Nach dem Morgengebet und Frühstück am nächsten Tag wurde in Gruppenarbeit die Abschlussmesse vorbereitet. Eine Gruppe sorgte für die Lieder, eine für die Texte, zwei weitere für die Dekoration und eine letzte Gruppe bereitete ein kurzes Anspiel vor. So konnten wir in der Messe unsere Eindrücke des Wochenendes verarbeiten. Die Messe wurde von Pfarrer Theisen zelebriert, der eigens gekommen war.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Abschlussrunde mit Feedback hieß es „Koffer in den Bus“ und Abschied nehmen.

Dank der zuvorkommenden Herbergseltern und der guten Gemeinschaft der Jugendlichen und Katecheten untereinander verbrachten wir alle ein nachhaltiges und erlebnisreiches Vorbereitungswochenende auf die diesjährige Firmung.

Eileen Viehmann,
Firmkatechetin

Buchkauf

Unterstützen Sie ihre Bücherei!

Sie brauchen ein neues Buch? Dann können Sie Ihre Bücherei unterstützen, indem Sie ihr Buch über die Bücherei bestellen! Durch ihre Bestellung werden der Bücherei Punkte gutgeschrieben, die dann wiederum für den Kauf von neuen Büchern für den Büchereibestand genutzt werden können. So können Sie noch mehr neue Bücher genießen!

Europäisches Jugendtreffen in Rom

Auf ging es am 27. Dezember 2012 zum diesjährigen Europäischen Jugendtreffen, das jedes Jahr über den Jahreswechsel in einer anderen europäischen Großstadt stattfindet. Dieses Jahr machten wir uns gemeinsam mit circa 70 Teilnehmern aus dem Jugendpastoralzentrum Crux in Köln nach Rom auf.

Nach einer 17-stündigen Busfahrt wurden wir herzlich in der römischen Universität zusammen mit den Pilgern aus anderen europäischen Nationen willkommen geheißen. Dort wurde organisiert in welcher römischen Gastgemeinde man untergebracht werden sollte. Wir hatten Glück und landeten nicht in den für 2000 Pilger provisorisch geöffneten Messehallen, sondern in einem Marienkloster im Zentrum Roms.

Kurz nachdem wir das Gepäck abgeladen hatten, brachen wir bei strahlend

blauem Himmel auf, um unter der Leitung von Stadtjugendseelsorger Dr. Dominik Meiering den Vatikan zu besichtigen. Nach einem Rundgang im Petersdom stiegen wir die 550 Stufen auf die Kuppel, von der wir einen wunderbaren Ausblick auf den ganzen Vatikan und Rom hatten.

Nach einer Stärkung mit dem italienischen Nationalgericht Pizza fand das erste Taizégebet in der Basilika San Paola statt, auf das wir uns ganz besonders gefreut haben – die Gebete waren schließlich ein wichtiger Grund für uns, die Reise nach Rom auf uns zu nehmen.

Für die nächsten Tage war ein grobes Programm vorgesehen. So gehörten zu den festen Programmpunkten die Taizégebete am Mittag und am Abend, die immer in unterschiedlichen Basiliken und Kirchen Roms stattfanden. Zwischendurch ergab sich aber immer wieder die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Morgens versammelten wir uns täglich in unserer Gastgemeinde mit den Schwestern und Pilgern aus anderen Nationen, die dort ebenfalls untergebracht waren, zum Morgengebet. Danach tauschten wir uns in internationalen Gesprächsgruppen z. B. über den

diesjährigen „Brief aus Taizé“ aus, lernten uns besser kennen und diskutierten über Gott und die Welt. Vor dem Mittagsgebet trafen sich alle Pilger am Circo Massimo zur gemeinsamen Essensausgabe. Nachmittags hatten wir die Gelegenheit, Sightseeing durch Rom zu machen. So besichtigten wir die Sixtische Kapelle, das Pantheon, den Trevibrunnen, die Spanische Treppe, schleckten das ein oder andere Eis und bummelten durch die Stadt.



Ein Höhepunkt für die meisten Pilger war wohl das Gebet, das am Samstagabend auf dem Petersplatz gehalten wurde. 40.000 Jugendliche versammelten sich, um gemeinsam mit Papst Benedikt XVI. und den Brüdern aus Taizé zu beten. Besonders beeindruckend empfanden wir den Moment, als das Licht von Kerze zu

Kerze untereinander weitergegeben wurde, so dass der ganze Petersplatz trotz der Dunkelheit erhellt wurde. Es war ein großartiger Moment der Hoffnung, als so viele junge Menschen verschiedener Konfessionen gemeinsam mit dem Oberhaupt der katholischen Kirche zusammen gebetet haben.

Am 2. Januar hieß es Abschied nehmen vom Kloster, von Rom und von netten Menschen. Auf der Rückfahrt machten wir einen Zwischenstopp in Assisi. Dort bekamen wir von dem Franziskanerpater Thomas eine sehr interessante Führung durch die Kapelle, und das Kloster des heiligen Franziskus und das Städtchen Assisi. Nach einem abschließenden gemeinsamen Abendessen machten wir uns auf den Heimweg.

Froh und dankbar für die vergangenen Tage, aber trotzdem sehr erschöpft von einer mal wieder tollen Pilgerreise mit schönen Erinnerungen an nette Begegnungen und unvergessliche Momente, erreichten wir am nächsten Tag Köln.

Lara Harth und Susanne Paasen

Eucharistischer Kongress in Köln

Fest des Glaubens vom 5. – 9. Juni 2013 unter dem Thema:
„Herr, zu wem sollen wir gehen?“ (Joh. 6,68)

Wer das Wort Kongress hört, der denkt eher an eine Tagung von Wissenschaftlern und Professoren als an ein „Fest des Glaubens“. Aber um genau dies geht es beim Eucharistischen Kongress: um ein **Fest des Glaubens** für Jung und Alt, für Groß und Klein. Von Mittwochabend bis Sonntagvormittag sind Gläubige aus dem ganzen deutschsprachigen Raum nach Köln eingeladen.

Das lateinische Wort *congregare* heißt *versammeln*. Eucharistische Versammlung – das wäre ein guter Titel. Die haben wir sogar jeden Sonntag, wenn wir uns zur Eucharistiefeier versammeln.

Eine Versammlung ist keine beliebige, zufällige Ansammlung. Eine Versammlung hat eine Person, ein Ereignis oder ein Thema im Mittelpunkt. Wenn es die eucharistische Versammlung ist, dann geht es um Jesus Christus, der uns in den Zeichen von Brot und Wein begegnet. Dann geht es um seine Menschwerdung, sein Leben, Sterben und Auferstehen für uns. Das, was in der Eucharistie geschieht, hat mit uns zu tun: So, wie der Heilige Geist die Gaben von Brot und Wein in Leib und Blut Jesu Christi verwandelt, so werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus. Das Thema der eucharistischen Versammlung ist unsere Wandlung und die Wandlung der Welt.

Dass unsere Welt keine heile Welt ist, wissen wir gut genug. Dass es nicht dabei bleiben muss, darum geht es in der Eucharistie. Wir haben den Auftrag, Sauerteig der Versöhnung zu sein in einer zerrissenen Welt. Wir haben den Auftrag, uns einzusetzen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Das ist möglich, weil Jesus Christus in unserer Mitte ist und uns verwandelt.

Als **Fest des Glaubens** bietet der Eucharistische Kongress für jeden etwas Besonderes. **Eröffnet** wird er am Mittwoch, dem 5.6. um 19:00 Uhr mit einem Gottesdienst am Tanzbrunnen in Köln. Nach dem Gottesdienst wird das Allerheiligste in einer Prozession auf die andere Rheinseite zur Kirche St. Mariä Himmelfahrt in der Marzellenstraße gebracht, wo bis zum Ende des Kongresses 24 Stunden die Möglichkeit zur Anbetung besteht.

An jedem Abend gibt es im Kölner Dom von 22:00 – 23:00 Uhr eine Lichtinstallation unter dem Titel „**lux eucharistica**“, die den gotischen Dom in buntem Licht erstrahlen lässt. Im Programm heißt es dazu: „Die Orgeln im Dom folgen den Strahlen des Lichtes vom leisen Klang bis hin zum kräftigen Akkord. Sänger schlagen die Brücke vom Mittelalter zur heutigen Zeit. „lux eucharistica“ will den verkünden, der von sich sagt: „Ich bin Christus, das Licht der Welt!“



An jedem Tag gibt es in den romanischen Kirchen Kölns von 10:00 – 12:30 Uhr **Katechesen mit anschließender Eucharistiefeier**, gehalten von verschiedenen Bischöfen. Unter dem **Leitthema „Herr, zu wem sollen wir gehen?“** geben sie an jedem Tag eine Antwort: donnerstags „zu dem, der uns in seiner Kirche versammelt“, freitags „zu dem, der sich für uns hingibt“ und samstags „zu dem, der uns vorausgegangen ist“. Sonntags steht dann der Abschlussgottesdienst unter der Antwort „Du allein hast Worte des ewigen Lebens.“. Von Donnerstag bis Samstag gibt es abends von 18:00 – 19:30 Uhr zu den Themen ebenfalls Eucharistiefeiern mit Katechesen.

An allen Nachmittagen gibt es für Tages- und Dauergäste Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops, geistliche Führungen durch Kirchen, Ausstellungen, Begegnungen mit Künstlern bei Bühnenprogrammen, Konzerte und Aufführungen. Ein individueller Pilgerweg im „Zeichen des Kreuzes“ führt zu sieben Stationen in verschiedenen Kirchen Kölns oder auch zur 1700-jährigen Geschichte unseres Erzbistums zu verschiedenen Kirchen und Plätzen jeweils von 13:00 – 20:00 Uhr. In vielen Kirchen gibt es die Möglichkeit zur Anbetung oder zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung oder zu geistlichen Gesprächen. Das Erzbischöfliche Priesterseminar ist in dieser Zeit „Spirituelles Zentrum“ mit besonderen Angeboten, u. a. für seelsorgliche Gespräche und Beichte.

Ein besonderer Programmpunkt **für Senioren** ist z. B. das Singen von alten Kirchenliedern am Donnerstag in St. Kunibert von 15:00 – 16:30 Uhr. Dafür ist aber eine besondere Anmeldung erforderlich bis

20. Mai unter kornelia.max@caritasnet.de oder Telefon 0221 / 20 10 - 129.

Für jeden Tag sind außerdem besondere **Zielgruppen** mit einem eigenen Programm nach Köln eingeladen: Donnerstags sind **Schüler der Klasse 9** eingeladen zu einem Schülertag, freitags Priester und Ordensleute zu einem sogenannten Klerikertag, **samstags Familien** zu einem Familientag. Außerdem beginnt für **Jugendliche von 16 – 30 Jahren** am Freitagabend um 23:00 Uhr in St. Maria im Kapitol, Kasinostr. 6 ein Jugendfestival, das mit der Abschlussmesse am Sonntag um 9:30 Uhr im Müngersdorfer Stadion endet (nähere Informationen finden Interessenten unter http://jugendpastoral.erzbistum-koeln.de/jugendfestival-eucharistischer-kongress/das_programm/).

Zur **Abschlussmesse** am Sonntag, dem 9.6. um 9:30 Uhr sind auch Familien und besonders Kommunionkinder herzlich zur Mitfeier eingeladen. Damit man in das **Müngersdorfer RheinEnergieStadion** hineinkommt, braucht man allerdings eine kostenlose Eintrittskarte. Diese gibt es – wie auch weitere Informationen – unter www.eucharistie2013.de oder Tel.: 0221 / 57 08 71 - 44.

Ab dem 27. Mai wird es auf dem Roncalliplatz 2 in Köln neben der Buchhandlung Kösel ein **Anmeldezentrum** geben, in dem man sich persönlich anmelden kann. Es hat geöffnet in der letzten Maiwoche von 10:00 - 16:00 Uhr, in der Woche vor dem Kongress von 8:00 - 20:00 Uhr. Dort erhält man neben den Pilger-Tages- und Dauerkarten auch Programmhefte, Liederbücher, Eintrittskarten für den Abschlussgottesdienst oder Andenken.

Pastor Georg Theisen und Diakon Gerhard Stumpf

„Das Logo des Eucharistischen Kongress 2013 zeigt im Mittelpunkt eine hellorange Scheibe, die wie eine aufgehende Sonne aussieht, und die durch das Kreuz in der Mitte zudem als Hostie zu deuten ist. In das Rund ragt die rote Silhouette des Kölner Doms - das Wahrzeichen des Veranstaltungsortes. Zwei rote parallele, horizontal wellenförmig verlaufende Linien am unteren Rand erinnern an Wasser. Das verweist zunächst auf den Rhein, dann aber auch auf das Sakrament der Taufe. Darüber hinaus symbolisieren die beiden Linien den Weg des Lebens und Glaubens und verweisen damit auf das Motto.“ So die Erläuterungen bei der offiziellen Vorstellung des Logos durch die Veranstalter des Eucharistischen Kongresses.

Einladung zur Jodokus-Wallfahrt am 28. September 2013

Die Jodokus-Bruderschaft Alfter lädt wieder alle interessierten Pilger zur diesjährigen Wallfahrt am Samstag, dem 28.09.2013 nach Langenfeld in der Eifel ein.

Wir beginnen den Tag mit einem Wortgottesdienst um **7:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Matthäus Alfter.

Abfahrt vom Herrenwingert mit Bus ca. 7:45 Uhr. Ab ca. 8:30 Uhr pilgern wir singend und betend durch Gottes freie Natur, auf gut zu begehenden Waldwegen.

Gesamtlänge des Pilgerwegs ca. 16 km. Für evtl. „Fußkranke“ ist immer ein Fahrzeug in der Nähe.

Anmeldungen bis spätestens **Ende August** bei: Matthias Kentenich, Tel.: 02222/1869; Herbert Göttner, Tel.: 0228/9649400; Karin Söntgen, Tel.: 02222/60787 oder Christa Ponzel, Tel.: 02222/5321.

Schönstatt-Wallfahrt

Die diesjährige Wallfahrt des Seelsorgebereichs Alfter nach Schönstatt findet am **27. Oktober 2013** statt. Weitere Information erfolgt rechtzeitig durch Aushänge in den Kirchen sowie Plakate und Flyer.

Sabine Schuler

Neues Gotteslob

Im Herbst erscheint ein neues Gotteslob und löst voraussichtlich ab dem 1. Advent das bisherige Gotteslob ab. Geschenkgutscheine für das neue Gotteslob können jetzt schon in allen Büchereien der Pfarreiengemeinschaft Alfter erworben werden.

Begleitdienst der Caritas



PGR-Wahl 2013

Seit einem Sturz ist Frau K. auf pflegerische Hilfe und Unterstützung angewiesen und kann ihre Wohnung nicht mehr ohne Begleitung verlassen.

Wie Frau K. geht es vielen Patienten, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas-Pflegestation betreut werden. Jeden Tag erleben sie, was es bedeutet - aus welchen Gründen auch immer - auf Pflege und Unterstützung angewiesen zu sein und unter welcher Belastung auch die Personen stehen, die sich als „pflegende Angehörige“ kümmern. Die pflegerische Versorgung ist dabei meistens über die Leistungen von Krankenkasse und Pflegekasse abgedeckt. Aber viele Betroffene kennen die andere Seite auch: die Pflege ist getan und die „Schwester“ muss weiter zum nächsten Patienten.

Es bleibt wenig Zeit, um über Dinge zu sprechen, die einen sonst noch bewegen. Weitergehende Handreichungen oder Besorgungen können von den Pflegekräften ebenfalls nicht erledigt werden.

Diesem Problem möchte die Caritas-Pflegestation Bornheim/Alfter durch den Aufbau eines Besuchs-, Unterstützungs- und Entlastungsdienstes abhelfen. Um eine Verlässlichkeit des Dienstes zu gewährleisten, wird Schwester Christel Merges, die viele aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit in der Caritas-Pflegestation bereits kennen, diese Aufgabe übernehmen. Sie besucht Menschen, die zuhause allein sind, sie unterstützt bei Erledigungen oder entlastet durch ihre Anwesenheit pflegende Angehörige.

Der Dienst soll durch Spenden finanziert werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie vom Nutzen dieser Idee überzeugt sind und uns bei der Umsetzung der Idee durch eine Spende unterstützen.

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, steht Ihnen Angela Bremm, Pflegedienstleitung der Caritas-Pflegestation, Telefon 02222 / 93 11 10 oder wenn es um Spenden geht, Sabine Richards, Telefon 02241 / 12 09 - 313 zur Verfügung. Selbstverständlich erhalten Sie für eine Spende auch eine Spendenbescheinigung.

Unser Spendenkonto:
Kontoinhaber: Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
Kennwort: Begleitungsdienst
Kreissparkasse Köln
BLZ: 370 502 99
Konto: 1047562

Angela Bremm, Pflegedienstleitung

Ein Kreuz – grenzenlose Möglichkeiten!

Was für ein blöder Spruch! Aber: alles wird heute mit Sprüchen verkauft, da muss eben auch für die Pfarrgemeinderatswahlen einer her.

Nein, grenzenlos sind die Möglichkeiten bei der Pfarrgemeinderatswahl auch im Jahr 2013 wirklich nicht. Auf den zweiten Blick ist der Spruch dann doch nicht so blöd. Denn immer noch werden die Möglichkeiten des Pfarrgemeinderats unterschätzt und halten so manchen vom Wählen und erst recht vom Kandidieren ab.

Die **Wahl des neuen Pfarrgemeinderats** findet am **9. und 10. November 2013** statt. Schon heute möchte ich dafür werben, sich eine Kandidatur für diese Wahl ernsthaft zu überlegen. Gleiches gilt für die Pfarrausschüsse, deren Mitglieder im Herbst auch neu bestimmt werden müssen.

Welche Möglichkeiten bietet der gemeinsame Pfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter? Seine vorrangige Aufgabe ist es, unser Pastoralteam in allen wichtigen Belangen der Seelsorge zu beraten und zu unterstützen. Und da unser Pastoralteam nicht alles machen und nicht überall sein kann, ist das eigentlich eine ganze Menge. Im Blick auf die verschiedenen Gemeinden, Gremien und Gläubigen im Seelsorgebereich heißt das vor allem auch: Kontakte knüpfen, Ideen sammeln, Informationen weiterleiten, Anstöße geben, kurz gesagt: Menschen und Aktivitäten vernetzen.

Dass dies in den letzten vier Jahren, in denen bei uns viele neue Gremien sich erst finden mussten, nicht einfach war, liegt auf der Hand. Aber wir haben gemeinsam eine Menge dazugelernt, einen neuen und realistischen Blick auf Probleme und Chancen in unserem Seelsorgebereich als Ganzes entwickelt und Wichtiges auf den Weg gebracht. Darauf wird auch der neue Pfarrgemeinderat aufbauen können.

Was muss ich für eine Kandidatur mitbringen? Vor allem die Überzeugung, dass das Zusammenwirken und das Zusammenwachsen unserer fünf Gemeinden wichtig ist und uns allen neue Chancen eröffnen wird. Und den Wunsch, hieran mit eigenen Ideen mitzuwirken.

Für alle, die sich über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur PGR-Wahl informieren wollen:
<http://www.pgrwahl.de/>

Berthold Schlotmann, PGR-Vorsitzender

Was machen unsere Pfarrausschüsse?

Seit nun fast vier Jahren sind unsere fünf Gemeinden zu einer Pfarreiengemeinschaft zusammengeschlossen, in der es für alle Gemeinden nur noch einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat gibt. Zugleich wurden fünf neue Gremien, die Pfarrausschüsse, für die einzelnen Pfarreien ins Leben gerufen.

Die Mitglieder dieser Pfarrausschüsse wurden in den Pfarreien entweder zeitgleich mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats gewählt (Volmershoven-Heidgen und Witterschlick) oder vom neuen Pfarrgemeinderat ernannt (Mittelgemeinden und Alfter).

Die Pfarrausschüsse, deren Arbeit sich auf die seelsorglichen Dinge konzentriert, haben einen wichtigen Teil der Aufgaben der ehemaligen fünf Pfarrgemeinderäte übernommen. Damit war und ist sichergestellt, dass das Gemeindeleben - unabhängig von allen organisatorischen Änderungen - reibungslos fortgeführt werden kann. Die Pfarrausschüsse leisten zugleich auch einen Beitrag dazu, dass der eigenständige Charakter unserer einzelnen Gemeinden erhalten bleibt.

Die Pfarrausschüsse sind die Ansprechpartner vor Ort. Sie wollen ein vielseitiges Gemeindeleben fördern und haben für einzelne Bereiche wie Liturgie, Bildung, Familien und Jugend, Caritas und Ökumene Arbeitskreise gebildet. Vor allem auch die örtlichen Gruppierungen und Einrichtungen sollen von den Pfarrausschüssen unterstützt werden.

Zu den Aufgaben gehören etwa die Gestaltung der Pfarrfeste, die Vorbereitung von Gottesdiensten, die Durchführung von Bildungsveranstaltungen, die Unterstützung der örtlichen Caritas und vieles mehr. Auch andere kulturelle Aktivitäten werden initiiert, um möglichst viele Menschen in unseren Pfarreien erreichen und ansprechen zu können. Zugleich unterstützen die Pfarrausschüsse auch im Kontakt mit dem Pfarrgemeinderat das Zusammenwachsen unserer Gemeinden, auf das wir in Zukunft mehr und mehr angewiesen sein werden. Auf diese Weise gestaltet sich die Arbeit in den Pfarrausschüssen als ausgesprochen vielseitig und spannend.

Da auch die Mitglieder der Pfarrausschüsse in diesem November neu gewählt oder ernannt werden, brauchen wir wieder Menschen, die eine Herausforderung darin sehen, unser Gemeindeleben vor Ort aktiv mitzugestalten. Hier gibt es ganz unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen, so dass es für alle Begabungen und Fähigkeiten Einsatzgebiete gibt. Wir laden daher alle, die sich für das ganz konkrete Wirken unserer Kirche interessieren und es unterstützen wollen, ein, sich als Kandidaten für die Pfarrausschüsse zur Verfügung zu stellen.

Nähere Informationen zu den neuen Pfarrausschüssen werden in den nächsten Monaten vom Erzbistum Köln veröffentlicht werden. Hierüber werden wir Sie im nächsten Pfarrbrief ausführlich informieren.

Martin Zielinski

Kollekten

Warum wird bei den Kollekten einmal ein Verwendungszweck angegeben, manchmal liegen Spendentüten aus, manchmal wird mit Plakaten geworben - aber meistens hört man nichts über den Verwendungszweck?

Das Generalvikariat des Erzbistums Köln gibt allen Kirchengemeinden einige Verwendungszwecke zu festen Terminen vor - im Jahr 2012 waren es 16 solcher Sonderkollekten. Dabei sind z. B. die Kollekten für die großen Hilfswerke wie Misereor oder Adveniat, aber auch unbekanntere Zwecke wie der Peterspfennig oder für Kommunikationsmittel. Einige Kollekten bleiben auch zweckgebunden in den Kirchengemeinden - wie die Kollekte für die Pfarr-

bücherei oder die Caritas. Für diese Sonderkollekten wird teilweise mit Plakaten geworben und es liegen Spendentüten aus, damit größere Spenden, für die eine Spendenquittung gewünscht wird, erfasst werden können.

Alle übrigen Kollekten fließen in den Kirchenhaushalt und dienen der teilweisen Deckung der in einer Kirche so anfallenden Ausgaben für Licht, Heizung, Blumen, Kerzen, Reinigung der Kirche, Pflege der Außenanlagen - um nur einen Teil der anfallenden Ausgaben aufzuführen.

Gertrud Schmidt
Kirchenvorstand, St. Mariä Himmelfahrt



Ferienaktionen 2013



**Sommerferien:
Ferien ohne Koffer 29.07. - 09.08.2013**

Der Kinder- und Jugendtreff Jump und das Kinder- und Jugendcafé Kick veranstalten in der zweiten und dritten Ferienwoche wieder ein buntes Ferienprogramm. Beispielsweise fahren wir zum Wasserski nach Langenfeld, in den Moviepark nach Bottrop oder veranstalten einen Tennis-Schnuppertag. Teilnehmen darf jeder/jede zwischen 8 - 12 Jahren. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen findet ihr auf unserer Homepage unter www.kickjump.de.

**Herbstferien:
Theaterworkshop 21.10. - 25.10.2013**

Dieses Jahr bietet der Kinder- und Jugendtreff Jump sowie das Kinder- und Jugendcafé Kick in den Herbstferien einen Theaterworkshop an. Ihr wolltet schon immer mal auf der Bühne stehen oder schauen, wie es hinter den Kulissen zugeht? Dann seid ihr hier genau richtig! Mitmachen können Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren.

Betreuer gesucht!

Für unsere Ferienaktionen 2013 (Feriennaherholungen Sommerferien; Kindertheaterwoche in den Herbstferien) suchen wir Betreuer. Ihr solltet mindestens 16 Jahre alt sein und Spaß daran haben, im Team mit Kindern im Alter von 8 - 12 Jahren zu arbeiten. Neben einer Bescheinigung über eure Tätigkeit (macht sich gut bei Bewerbungen...), erhaltet ihr noch ein Honorar.

Zeitraum:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Sommerferien: | Herbstferien: |
| 29.07. - 02.08.2012 | 21.10. - 25.10.2013 |
| 05.08. - 09.08.2013 | |

Wenn ihr Interesse habt, schickt uns eine E-Mail an okjaalfter@web.de oder ruft uns an unter **0228/7482961**.

Kathrin Botz und Udo Brüsselbach

Väter - Kinder - Aktion



Am **Samstag, dem 29. Juni 2013** startet von **16:00 bis 21:00 Uhr** eine weitere Väter-Kinder-Aktion. Wir treffen uns am Wasserturm in Gielsdorf, Kirchgasse. Wir wollen durch die Wälder streifen, Stöcke für

das Grillen suchen und einfach miteinander zusammen sein, einander kennen lernen. Abends werden Würstchen gegrillt und Stockbrot über dem Feuer gebacken und in gemütlicher Runde gegessen und getrunken, denn ausklingen wird der Abend im Garten des Kindergartens St. Jakobus, Blechgasse 4. Wer Lust hat, der kann gerne seine Gitarre zum Lagerfeuer mitbringen. Die Aktion kostet 5,00 Euro pro Familie und anmelden könnt ihr Euch per E-Mail an: Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de oder über die Pfarrbüros bis zum 13. Juni.

Es freuen sich auf viele Väter mit ihren Kindern: Michael Wigger mit Johanna, Severin und Konstantin, Frank Simon mit Noah und Ben sowie Diakon Martin Sander mit Marla, Ida und Tobit

Gesprächstreff für Trauernde

An jedem dritten Donnerstag im Monat von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr findet der Gesprächstreff für Trauernde im Pfarrzentrum St. Lambertus Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 statt. Hier können Betroffene miteinander ins Gespräch kommen, die einen geliebten Menschen verloren haben. Männer und Frauen mit ähnlichen Erfahrungen haben hier die Möglichkeit, in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Vorbereitet wird der Gesprächstreff von ausgebildeten Trauerbegleitern und Trauerbegleiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes Bornheim / Alfter, die auch während des Treffens zur Verfügung stehen. Der Gesprächstreff ist offen für Interessierte jeden Alters, unverbindlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die weiteren Termine des Gesprächstreffs sind: 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, entfällt im August wegen Ferien, 17. September, 15. Oktober, 19. November und der 17. Dezember. Weitere Informationen gibt es im Hospizbüro unter 02222 / 995 94 49 oder auf der Homepage unter www.hospizdienst-bornheim.de.

Andrea von Schmude

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Samstag, 11.05.2013

18:45 Uhr Familiengottesdienst,
Volmershoven-Heidgen



Sonntag, 12.05.2013

11:00 Uhr Familiengottesdienst, Witterschlick

Sonntag, 19.05.2013

11:00 Uhr Lambertuskinder, Witterschlick

Sonntag, 26.05.2013

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Sonntag, 09.06.2013

11:00 Uhr Lambertuskinder, Witterschlick

Sonntag, 23.06.2013

11:00 Uhr Familiengottesdienst anlässlich des
Oedekovener Pfarrfestes, Oedekoven
11:00 Uhr Familiengottesdienst, Witterschlick

Sonntag, 30.06.2013

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Samstag, 06.07.2013

18:45 Uhr Familiengottesdienst,
Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 07.07.2013

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Samstag, 13.07.2013

17:00 Uhr Familiengottesdienst, Impekoven

Sonntag, 14.07.2013

11:00 Uhr Lambertuskinder, Witterschlick



Familienwochenende

Der Familienarbeitskreis der
Mittelgemeinden lädt ein

„Nur noch kurz die Welt retten...“ – unter diesem
Motto steht das Familienwochenende

vom 4. - 6. Oktober 2013
im „Haus Niedermühlen“/Asbach.



Informationen über Preise und Programm so-
wie Anmeldung ab sofort bei:

- Familie Vedder – Tel. 0228 / 64 67 24
Wegscheid 40
- Familie Wigger – Tel. 0228 / 74 810 75
Tulpenstr. 26
- und durch die u. a. in allen Kirchen aus-
liegenden Anmeldeformulare, die auch im
Pfarrbüro Oedekoven abgegeben werden
können.

Regina Wigger-Toelstede

Familiensonntage

Die nächsten Termine sind geplant am

- **Sonntag, den 26. Mai** und
- **Sonntag, den 29. September**



Anmeldung bei Bernadette Molzberger:
0 22 22 / 64 93 40



Kreuzworträtsel: 1. Kanonen, 2. Leguan/Lo-
cke , 3. Gewitter, 4. Cowboys, 5. Shoe , 6. Bett/
Ball, 7. Tandem, 8. Dachs, 9. Moewe, 10. Bluse,
11. SB, 12. Brosche, 13. Ost, 14. Tasse

Richtig ist Seil A, gesucht wird Ina und gefeiert
wird das Pfarrfest.

Besinnungstag der kath. Frauengemeinschaften

Glaubhaft leben, lebhaft glauben

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Am Dienstag, dem 09.04.2013 machten sich wieder ca. 70 Frauen der Ka-

tholischen Frauengemeinschaften aus Alfter, Gielsdorf und Oedekoven auf den Weg nach Maria Rast in der Eifel. Leider mussten wir unseren ersten Termin am 12.03.13 wegen starken Schneefalls absagen.

Der Besinnungstag stand unter dem Motto: Glaubhaft leben, lebhaft glauben.

Wir wurden von unserer Referentin, Schwester M. Manuele Kaum, am Eingang begrüßt und begaben uns zu einer kurzen Andacht in die Kapelle. Nach einer anschließenden Kaffeepause, während der man auch im Andenkenshop diverse Mitbringsel erwerben konnte, trafen wir uns im großen Saal zu unserem ersten Seminarabschnitt. Wir erhielten viele neue Impulse für unseren Alltag. Damit wir nicht „einrosteten“, hatte die Schwester auch eine kleine Bewegungstherapie eingebaut.

Nach einem leckeren Mittagessen hatten wir eine knappe Stunde zur freien Verfügung, die wir durch Bewegung an der frischen Luft im leider noch sehr winterlichen Park der Bildungsstätte nutzten.

Für den zweiten Teil unseres Seminars hatte die Schwester einen meditativen Kreuzweg erarbeitet. Die Texte wurden uns von Franziska Brück und Marlies Klausenius vorgetragen. Danke.

Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen (der Stachelbeerbaiser war hervorragend). Jetzt traf auch Pfarrer Georg Theisen ein, der sich freundlicherweise wieder bereit erklärt hatte, mit uns gemeinsam den Abschlußgottesdienst zu feiern. Wir danken ihm sehr für seine Unterstützung.

Die Organisation dieses Besinnungstages wurde wieder, wie in den Jahren zuvor, durch Franziska Brück und begleitend durch Marlies Lipka und Brigitte Schöneisen vorgenommen.

Schwester M. Manuele Kaum ließ es sich nicht nehmen, uns im Bus noch mit einigen Witzen, die sie vortrefflich vortragen konnte, auf die Heimreise zu schicken.

Haus Maria Rast in der Eifel ist eine katholische Bildungsstätte in Trägerschaft des Säkularinstitutes der Schönstätter Marienschwestern. Der Schönstatt-Bewegung im Erzbistum Köln dient Maria Rast als geistliches Zentrum. Mittelpunkt des Zentrums ist die kleine Gnadenkapelle, das Schönstattheiligtum, ein Anziehungspunkt für viele Menschen aus der nahen und weiteren Umgebung.



Im nächsten Jahr werden wir versuchsweise zwei Veranstaltungen buchen, damit noch mehr Frauen in den Genuss dieses Besinnungstages kommen können.

Der Termin für Alfter ist am 01.04.2014 und für Gielsdorf und Oedekoven am 02.04.2014. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Brigitte Schöneisen

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortpfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:
0171 / 4167278

Erstkommunion 2013

Mit Jesus in einem Boot (Matthäus 8, 23-27 „Der Sturm auf dem See“)



Kommunionkinder St. Matthäus Alfter 2013, Foto: Gabis Fotowelt

Seit September 2012 habe sich die Alfterer Kommunionkinder mit ihren Katecheten in wöchentlichen Gruppenstunden und mit regelmäßigen Gottesdienstbesuchen und weiteren Aktionen auf ihr großes Fest vorbereitet.

Die heiße Phase der Kommunionvorbereitung begann am Freitag vor dem Palmsonntag mit dem Einüben des Liedes „Jesus zieht in Jerusalem ein“ und

dem gemeinsamen Basteln der Palmstöcke im Pfarrheim. Palmsonntag versammelten sich die Kommunionkinder gemeinsam mit der Gemeinde vor dem Pfarrheim, um den Einzug in Jerusalem nachzuempfinden.

Am Gründonnerstag feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Katecheten und Herrn Pastor Ollig eine Abendmahlfeier und aßen gemeinsam am Altar



Versammelt am Altar, Foto: Gabis Fotowelt

Fladenbrot und tranken Traubensaft dazu. Hierbei konnten sie schon einmal die Gemeinschaft spüren.

Am Karfreitag gingen unsere Kommunionkinder trotz Schneeregen mutig den Kreuzweg mit, halfen das Kreuz tragen und trugen Fürbitten auf dem Gemeindegewandkreuzweg durch unser Dorf bis zur Birrekovener Kapelle vor. Anschließend waren alle durchgefroren.

Die Kommunionkinder waren eingeladen, auch die Osternacht mit der Gemeinde zu feiern. Wegen der Zeitumstellung trafen wir uns bereits um 20:15 Uhr und jeder bekam eine kleine Osterkerze. Nachdem das Osterfeuer entzündet und die Osterkerze geweiht worden waren, zogen alle in die dunkle Kirche ein und erlebten, wie das Licht in die Kirche und unsere Herzen einzog. Da in diesem Jahr auch die Zwischengesänge auf Deutsch gestaltet wurden, sind alle Kinder wach geblieben und feierten die wichtigste Messe des Jahres müde, aber motiviert mit, so dass sogar einige danach mit zur Agapefeier ins Pfarrheim kamen.

Am Ostermontag feierte Frau Molzberger mit den Kindern einen Wortgottesdienst im Pfarrheim, zur Eucharistiefeyer kamen die Kinder wieder in die Kirche. Anschließend konnten alle vor der Kirche Os-

tereier suchen und Getränke vom Matthäusrat genießen.

Am Weißen Sonntag, dem ersten sonnigen Tag des Jahres, versammelten sich 44 aufgeregte Kinder am Pfarrheim. Nach einer kurzen Meditation im Pfarrheim zogen die Kommunionkinder mit Herrn Pastor Ollig, Herrn Witt und den Meßdienern feierlich in die Kirche ein. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“. Im Altarraum hatten die Katecheten ein Boot aufgebaut, auf dem alle Kommunionkinder zu sehen waren.

Kirchenchor und Musikkreis sorgten für eine feierliche und gleichzeitig kindgerecht fröhliche Gestaltung der Festmesse. Die Kinder gestalteten den Bußakt und auch eine Zeichenhandlung mit Bezug zum Thema Boot. Wir haben erfahren, dass wir mit Jesus gemeinsam in einem Boot unterwegs sind. Wir brauchen ein Steuerrad, Segel, einen Kompass, einen Anker und ein Tau und auch einen Rettungsring. Alle diese Symbole wurden in der Predigt von Herrn Pastor Ollig aufgenommen.

Herr Pastor Ollig und Herr Witt zündeten beim Kerzengang die Kommunionskerzen der Kinder an der Osterkerze an. Am Altar erneuerten die Kinder mit ih-

rer Kerze in der Hand feierlich das Taufversprechen. So vorbereitet konnten sie alle gemeinsam am Alter die erste Heilige Kommunion empfangen. Die Kinder strahlten anschließend mit der Sonne um die Wette.

Um 18:00 Uhr versammelten wir uns zur Dankandacht in der Kirche. Da alle Kinder noch sehr aufgeregt waren und auch die Erwachsenen einen großen Redebedarf hatten, war die Stimmung mehr fröhlich als besinnlich.

Am Montag feierten wir einen fröhlichen Dankgottesdienst zum Thema „Jesus beruft die Jünger am See Genezaret“. Die Kinder gestalteten wieder ein Rollenspiel, den Bußakt und die Fürbitten und stellten verschiedene Möglichkeiten vor, im Boot unserer Gemeinde weiterhin mitzufahren, etwa durch Mitsingen im Kinderchor oder als Meßdiener. Viel Spaß gemacht hat das Singen des neu gelernten Liedes „Unterwegs im Boot, das Kirche heißt“. Toll war, dass auch die Klassenkameraden den Gottesdienst besuchten.

Die Kommunionkinder und ihre Familien konnten tolle Feiertage erleben, und wir freuen uns, wenn sie mit Jesus im Boot bleiben.

Alexandra Kowalk

Kommunionkinder aus Alfter spenden für brasilianische Straßenkinder

Die diesjährigen 44 Kommunionkinder der Pfarrgemeinde Sankt Matthäus Alfter haben einen Teil ihres Taschengeldes zugunsten armer Straßenkinder in Brasilien gesammelt und gespendet. Am 04.05.13 erfolgte die feierliche Übergabe des stolzen Betrages von **675,- EUR** durch Herrn Pastor Ollig an Frau Paul, Katechetin und stellvertretende Vereinsvorsitzende des Vereins „Resonanzprojekt Straßenkinder e.V. Bonn“.

Der gemeinnützige Verein wurde 1994 durch Sr. M. Aurelia Illy in Bonn gegründet und sammelt seitdem Spenden zugunsten benachteiligter Straßenkinder in Brasilien. Ziel des Vereins ist es, Kindern und Jugendlichen in Brasilien in ihrer Hoffnungslosigkeit Hilfe zur Selbsthilfe für ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Die Kinder leben in Favelas, erleben einen Alltag, der geprägt ist von Hunger, Krankheit und Not jeglicher Art. In den Kinderzentren haben

sie tagsüber ein Zuhause, werden ganzheitlich betreut und versorgt, machen dort Schularbeiten und erleben einen sorgenfreien Raum zum „Kindsein“. Abends kehren die Kinder in ihre Familien zurück.



Konkret unterstützt der Verein die fünf Kinderzentren des brasilianischen Paters Cyco Assis Lima, in denen Kinder und Jugendliche aus den Favelas im Alter zwischen 2 und 17 Jahren betreut werden. Dazu gehören Kinderzentren in Sao Paulo, Santa Cruz do Sul, Sao Leopoldo, ein Indianerdorf in Irai und ein Kinderzentrum im armen Norden des Landes, in Minas Gerais.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage des Vereins: <http://www.strassenkinder-brasilien.com>

Text und Foto: Sandra Paul

Neue Lektorin

Nachdem im letzten Jahr einige Lektoren aufgehört haben, freuen wir uns Frau Annette Palm als neue Lektorin begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihr viel Freude bei diesem Dienst

Hildegard Scherer
Vorsitzende AK Liturgie

Besinnungstag der Kommunionkinder



Am 02.03.2013 fand im Rahmen der Kommunionvorbereitung zusammen mit allen Katecheten, Herrn Pastor Ollig und Herrn Witt ein gemeinschaftlicher Besinnungstag rund um das nicht immer ganz so einfache Thema „Buße und Beichte“ statt. Schon pünktlich um 9:00 Uhr fanden sich alle Kommunionkinder im Pfarrheim ein. Nach der Begrüßung der Großgruppe wurde diese in zwei kleinere aufgeteilt. Die eine Gruppe wurde von Herrn Pastor Ollig und die zweite Gruppe von Herrn Witt begleitet. Bei einem lustigen Spiel lernten sich dann alle schnell besser kennen. Danach führten uns beide anhand des Gleichnisses „Der barmherzige Samariter“ (LK 10, 25-37) näher an das Thema heran. Gemeinsam erarbeiteten die Gruppen die Geschichte, wobei auch die Kinder gute Beispiele aus ihrem Alltag mit Familie und Freunden zu diesem Gleichnis fanden. Ein Kind griff auf, dass auch auf keinen Fall ein Pastor an einem Verletzten vorbeigehen dürfe, auch nicht wenn er einen wichtigen Termin hätte. Alle Kommunionkinder waren sich einig, niemand dürfe einfach an einem Verletzten vorbeigehen. Nach dem stärkenden Mittagessen teilten sich die zwei Gruppen in Bastel- und Malgruppen auf, um die Geschichte noch weiter zu vertiefen.

Nach der Mittagspause ging es dann gleich ans Werk. Es wurde aufgemalt, ausgemalt, geschnitten und auch geklebt. Die Kinder gestalteten mit ihren eigenen Ideen Figuren und auch die Kulisse für die Geschichte des barmherzigen Samariters. Anschließend wurde die Geschichte in Kleingruppen nachgespielt. So konnten die Kinder einfach in verschiedene Rollen schlüpfen und so die Geschehnisse der Geschichte weiter verinnerlichen und auch nachfühlen. Am Nachmittag besprach Herr Pfarrer Ollig mit

allen Kommunionkindern zusammen das Thema „Beichte“. Mit Hilfe einer Geschichte konnten die Kinder verstehen, dass Ehrlichkeit wichtig ist und letztlich am längsten währt, auch wenn das mal nicht so leicht fällt oder unangenehm ist. Auch beantwortete er viele Fragen der Kommunionkinder zur Beichte und konnte kleinere Ängste oder Befürchtungen beseitigen. Nach dem Abendessen feierten alle zusam-



men die Abschlussmesse, in der Herr Pastor Ollig nochmals das Thema Beichte ansprach. Dann endlich war es soweit; die Messdiener holten alle Kommunionkinder, Katecheten und auch Pastor Ollig zur Nachtwanderung ab. Aufgeregt und voller Spannung mussten sich alle dazu in Zweierreihen aufstellen. Die Nachtwanderung ging an Kirche und Friedhof vorbei, in den Wald hinein. Für den einen oder anderen war es sehr gruselig. Nach einem anstrengenden aber schönen Tag kamen alle am Ende wohlbehalten am Pfarrheim wieder an.

Lucia Perrevort

Ostereieraktion 2013



Am Gründonnerstag, dem 28.03.2013 war es mal wieder soweit, die Ostereier Aktion der Messdiener St. Matthäus Alfter stand vor der Tür. Bei dieser Aktion

bringen wir die Osterbotschaft in die Häuser in Form von Osterkerzen, dabei sammeln wir Ostereier für das Agapemahl und bitten die Leute um eine kleine Spende für die Messdienerkasse.



Um 9:00 Uhr trafen wir uns alle im Pfarrheim. Der Pastor segnete die Osterkerzen und die Kinder und dann zogen alle in kleinen Gruppen los. Gegen Mittag gab es auch Mittagessen, wo sich die Kinder für den restlichen Weg nochmal stärken und ausruhen konnten.

Am Ende des Tages konnten wir auf einen sehr erfolgreichen Tag zurückblicken, denn wir sammelten jede Menge Ostereier und Geld (3.008,63 Euro) für unsere Messdienerkasse.

Zum Abschluss möchten wir uns bei **allen bedanken**, die gespendet haben und natürlich bei den Kindern, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Für die Obermessdiener
Anna Schneider

Foto: Iris Urff

Fronleichnam 2013

Wir beginnen das Fronleichnamsfest mit einem festlichen Gottesdienst um 9:00 Uhr auf dem Hertersplatz. Danach ziehen wir gemeinsam durch die Straßen von Alfter und setzen so den Weg unserer Gebets-, Gottesdienst- und Glaubensgemeinschaft fort und ER ist mitten unter uns. Unsere Prozession führt durch einen Teil unseres Lebensraums. Viele von uns wohnen hier, arbeiten hier, kaufen ein oder genießen die Stunden ihrer Freizeit. Wir sind nicht allein auf diesem Glaubensweg. Jesus Christus selbst ist in unserer Mitte. Er begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Er trägt uns in jeder Schwierigkeit des Alltags. Was wir in der Messfeier erfahren durften, setzt sich nun in der Prozession fort. Zum Zeichen dafür geht er mit uns im heiligen und gewandelten Brot, in der eucharistischen Gegenwart seines Leibes.



Unser Weg führt in diesem Jahr durch folgende Straßen:

**Hertersplatz, Knipsgasse, Mirbachstraße, Steiner-
gasse, Birrekoven, Jakob-Reuter-Straße, 1. Altar:
Kreuz Junkersdorf, weiter durch Feuerwehrzufahrt,
Oberer Landgraben, Pelzstraße, Kronenstraße, 2.
Altar: Gasthaus „Zur Krone“, Kronenstraße, Her-
tersplatz zur Kirche.**

Wir würden uns freuen, wenn die Anwohner den Prozessionsweg schmücken. Nach der liturgischen Feier beginnt unser Pfarrfest, das rund um die Festwiese stattfinden wird.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und Ihren Besuch.

Für den Arbeitskreis Liturgie
Hildegard Scherer

Pfarrfest St. Matthäus Alfter

**Wir freuen
uns auf Sie!**

Fronleichnam



**Am
30. Mai
2013**

**Für Ihr leibliches
Wohl ist bestens
gesorgt!**

**9:00 Uhr Heilige Messe
mit Prozession
anschließend Festeröffnung**

**ganztägiges
Bühnenprogramm**

mit vielen Überraschungen

**13:00 Uhr Jugendchor Oedekoven
13:45 Uhr Kath. Familienzentrum
14:45 Uhr Zauberer
16:00 Uhr MGV Concordia
17:00 Uhr Cortingas**

Einladung zum



St. Matthäus Alfter

am 30. Mai 2013, Fronleichnam

In diesem Jahr feiern wir unser **35. Pfarrfest St. Matthäus**. Hierzu möchten wir Sie, liebe Pfarrangehörige und Gäste, herzlich einladen. Wir bitten auch in diesem Jahr um Ihre Mithilfe. Sie können uns auf vielfältige Weise unterstützen.

Für unsere Cafeteria werden **Torten- und Kuchen-spenden sowie Kaffee** gerne angenommen. Zwecks Disposition bitten wir um Anmeldung Ihrer Spende bei Frau Doris Muhr, Tel. 62620, und Abgabe am 30. Mai 2013 ab 12:00 Uhr in der Küche des Pfarrheims.

Am Pfarrfesttag werden beim Getränkeausschank oder Imbissstand ebenfalls viele Helfer gebraucht. Wenn Sie uns auch hier tatkräftig unter die Arme greifen möchten, melden Sie sich bitte bei Herrn Holger Scherer (Tel.: 02222/660077).

Ganz besonders gesucht sind freiwillige **Helfer für den Auf- und Abbau der Budenstadt**. Wir freuen uns über jede(n), der am **29.05.13 ab 13:00 Uhr** und am **31.05.13 ab 09:00 Uhr** tatkräftig seine Hilfe anbietet. Bitte melden Sie sich dazu bei Herrn Scherer.

Der **Reingewinn** unseres Pfarrfestes wird in diesem Jahr zu 70% für notwendige Anschaffungen für die Ausrichtung von Festen und Begegnungen in St. Matthäus, zu 20% für die Öffentliche Bücherei St. Matthäus und zu 10% für die Kinderhilfe Mazimpaka verwendet werden.



**Wir wünschen Ihnen und uns
frohe Stunden
im Kreise unserer Pfarrfamilie.**

Ihr

Matthäusrat

**Pfarrausschuss
St. Matthäus Alfter**



Öffentliche Bücherei St. Matthäus

Wird gut genutzt - Online-Katalog bleibt 2013 der Renner - Gute Bilanz der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter- Über 220 Veranstaltungen in 2012

Eine stolze Bilanz können Leiterin Dipl.- Bibl. Franzis Steinhauer und ihre MitarbeiterInnen für die Öffentliche Bücherei St. Matthäus in Alfter vorlegen.

Das Konzept der Bücherei bestehend aus einem umfangreichen Bücher- und Medienangebot, dem ständigen „Ohr“ nicht nur an der digitalen Entwicklung in der Gesellschaft, der engen Zusammenarbeit mit vielen ortsansässigen Einrichtungen (wie Schulen, Kindergärten und Kirchen) und einem vielfältigen Angebot attraktiver Veranstaltungen ging auf und sorgte 2012 mit über 51.000 Besuchern und 220 Veranstaltungen für eine hohe Akzeptanz der Bücherei innerhalb der Alfterer Bevölkerung und wurde so zu der meistbesuchten kulturellen Einrichtung der Gemeinde Alfter.



Vorstellung des Online-Kataloges der Bücherei im Rathaus!

Die Einführung des Online-Kataloges in 2012 zeigte einen deutlichen Boom bei den Zugriffen auf die büchereieigene Homepage: www.buecherei-alfter.de.

Eine Steigerung von über 50 % auf knapp 4.000 Besuche wurde seit Sommer 2012 gezählt.

Seit Januar wird mehr als 600mal pro Monat auf die Büchereihomepage und den Online-Katalog seitens der Kunden und Interessierter zugegriffen.

Für den Aufwärtstrend der gut aufgestellten Alfterer Bücherei hat Franzis Steinhauer verschiedene Faktoren ausgemacht:

Einerseits kann der gesamte Bestand auch online eingesehen, Medien vorbestellt und verlängert werden. Auf der anderen Seite ist die Bücherei seit Sept. 2012 auch an die Digitale Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises, kurz digibib Rhein-Sieg angeschlossen <http://www.rhein-sieg-bib.de>.



Zertifikatsübergabe am Ehrenamtstag in der Bücherei für 50 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit für Frau Glimm und für 10 Jahre ehrenamtliches Engagement von Frau Wendeler

Neben Alfter können sämtliche Bestände von Bornheim, Hennef, Lohmar, Rheinbach, Siegburg, St. Augustin, Troisdorf und vielen weiteren Bibliotheken abgefragt werden.

„Auf jeden Fall“, so betont Steinhauer, „biete die Bücherei das Richtige für ihre Kunden an. Das zeigen die Zahlen von über 75.000 Ausleihen und die über 50.000 Besucher in 2012.“

Lesen bildet und macht Spaß

Lesen stärkt die Vorstellungskraft, ist ein Schlüssel zur Sprache, zum Denken, zum Lernen. „Diesen pädagogischen Auftrag nehmen wir in unserem Büchereiteam sehr ernst. Stufenweise werden seit Jahren Büchereibesuche mit altersgerechten Angeboten, z. B. der „Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder – ich bin bib(liotheks-)fit“ und die Klassenführungen und –besuche der Grundschule und der Vorgebirgsschule angeboten.“

Darüber hinaus schult die Bücherei Alfter Vorlesepaten und -patinnen laufend, um sie auf den regelmäßigen Einsatz in den Kindergärten und der Bücherei professionell vorzubereiten.

Die erfolgreiche Büchereiarbeit ist nur möglich durch die innovative und engagierte Unterstützung der Hauptamtlichen durch die über 30 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Die mehr als 5.600 ehrenamtlich geleisteten Stunden ermöglichten erst die kundenfreundliche und professionelle Büchereiarbeit, die Akquirierung der zusätzlich notwendigen Gelder, den reibungslosen Ablauf bei den vielen Veranstaltungen und der Ausleihe.

Für 2013 hat sich die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter mit ihrem Team wieder einiges vorgenommen:

- „Die Zahlen bestätigen unsere Vorgehensweise in der Büchereiarbeit, immer auch den gesellschaftlichen Wandel im Blick zu behalten und angemessen darauf zu reagieren und in unsere Büchereiarbeit zu integrieren. So werden z. B. die CD-Roms im Bestand der Bücherei im Laufe des Jahres durch neue Formen von Medien wie Wii- und Nintendo DS-Spiele abgelöst!“ erklärt Franzis Steinhauer die weiteren Entwicklungen und Veränderungen auch im Medienangebot der Bücherei.
- Diese Einführung von neuen Medienformen ist für die zweite Jahreshälfte geplant.
- Ebenso wird unter fachkundiger Anleitung von Meinhard Motzko vom Praxisinstitut für bundesweite Bibliotheksarbeit Bremen in 2013 und 2014 ein umfassendes Büchereikonzept erstellt. Ziel ist es, durch eine fundierte Bibliothekskonzeption die Grundlage für eine zukunftsfähige örtliche Arbeit und kooperative Strukturen zu schaffen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, Alfter, Hertersplatz 14 während der Öffnungszeiten oder unter Tel. 02222/935360 oder per Mail: Buecherei.Alfter@t-online.de.

Elisabeth Blau-Arkenberg,
Franzis Steinhauer,
Susanne Thönnißen

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

Termine

Mai

- Fr., 24. Mai 16:00 Uhr **„Vorlesen und Basteln“** für Kinder ab 6 Jahre. Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich
- Do., 30. Mai 11:00 – 18:00 Uhr **Bücherflohmarkt auf dem Pfarrfest** der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus, Alfter

Juni

- Do., 13. Juni 14:45 Uhr **Bilderbuchkino** „Immer höher“ v. Ernst Jandl u. Norman Junge. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!
- Sa., 15. Juni 2013 10:00-16:00 Uhr Die **Bücherei** bleibt wegen einer Mitarbeiterfortbildung **geschlossen!**
- Fr., 28. Juni 16:00 Uhr **„Vorlesen und Basteln“** für Kinder ab 6 Jahren, "Ich bin auch ein König" - Kindheitsgeschichten von Beethoven. Anschließend machen wir Musik. Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

Juli

- Do., 11. Juli 14:45 Uhr **Bilderbuchkino** „Nickis Ferienkoffer“ erzählt von Ingrid Uebe, gemalt von Petra Probst. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!
- Fr., 19. Juli 16:00 Uhr **„Vorlesen und Basteln“** für Kinder ab 6 Jahre, Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.
- Fr., 19. Juli **Ausleihstart des Sommerleseclub (SLC) 2013**

September

- Mi., 4. Sept. **Abgabe der Leselöcherbücher** für die Teilnehmer des Sommerleseclubs
- Fr., 6. Sept. 17:00 Uhr **SLC-Abschlussparty** für die Teilnehmer des SLC 2013
- Do., 12. Sept. 14:45 Uhr **Bilderbuchkino** „Hugo und sein kleiner Bruder“. Eine Geschichte von Hermann Moers, mit Bildern von Jozef Wilkon. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei.

- Sa., 14. Sept. 2013 11:00 - 13:00 Uhr
Wir machen mit beim: **Ökumenischen Kinderfest** der Stadt Bornheim in der Europaschule
- Fr., 20. Sept. 16:00 Uhr „**Vorlesen und Basteln**“
Wir lesen vor für Kinder ab 6 Jahre, Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter Öffnungszeiten

An diesen Tagen und zu diesen Zeiten sind wir für Sie da:

Di 14:30 – 19:00 Uhr
Mi 14:30 – 18:00 Uhr
Do 09:30 – 12:30 Uhr
(nur in der Schulzeit)
Do 14:30 – 18:00 Uhr
Fr 14:30 – 18:00 Uhr
Sa 09:30 – 12:30 Uhr

Hertersplatz 14, 53347 Alfter
Tel: 02222-935360;
Fax: 02222-935362
Buecherei.alfter@t-online.de

Wanderungen für Senioren



Mittwoch, den 23.10.13

Anmeldung unter: 02222/1226 bei
Herrn Hans-Georg Löhndorf

Termine



Mittwoch, den 05.06.13, 15:00 Uhr
Spielenachmittag

Mittwoch, den 19.06.13
Busausflug

Mittwoch, den 03.07.13, 15:00 Uhr
DIA-Vortrag über die Toscana
mit Hermann Josef Gassen

Mittwoch, den 17.07.13
„Verzellche“ über Alfterer Originale,
Werner Jaroch und Theo Klein

SOMMERFERIEN
22.07. bis 03.09.2013

Mittwoch, den 04.09.13, 15:00 Uhr
Musikalischer Beitrag mit
Theo Klein und Werner Lammerz

Mittwoch, den 18.09.13
Busausflug

**Wenn Sie noch Senioren kennen,
die nicht zum Seniorentreff
kommen, bringen Sie sie mit!**

Der Seniorentreff ist für alle offen!

Ihre Ansprechpartner:
Karin Ringhausen Tel.: 1328
Waltraud Strunk Tel.: 60627

für den Fahrdienst:
Karin Ringhausen Tel.: 1328
Pfarrbüro: Tel. 2585, Fax 2516
Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer

Öffnungszeiten:
Mo und Fr von 16:00 bis 18:00 Uhr
Di, Mi u. Do von 10:00 bis 12:00 Uhr

Katholisches Familienzentrum und Katholische Kindertageseinrichtung St. Matthäus Alfter



Kath. Familienzentrum Alfter

Leiterin: Petra Axeler, Schlossweg 4, 53347 Alfter,
Tel.: 02222/2685, kath.familienzentrum.alfter@t-online.de



Katholisches
Familienzentrum
im Erzbistum Köln

„Ich schaff das schon, ganz alleine!“



Wenn mir noch vor einiger Zeit jemand erzählt hätte, dass unsere Zweijährigen völlig selbstbestimmt beim Mittagessen zum Buffet gehen und sich eigenständig ihre Teller mit Kartoffeln, Fleisch, Gemüse etc. belegen, hätte ich dieses gewiss nicht geglaubt!

Natürlich geht auch mal ein Klecks daneben oder ein Teller landet auf dem Boden, aber wo gehobelt wird fallen bekanntlich auch Späne! Darauf sind wir Erzieher natürlich vorbereitet und stehen den Kindern mit einer helfenden Hand und einem Lappen zur Seite. Wichtig ist uns, den Kindern etwas zuzutrauen und ihnen nicht mit gut gemeinten Hilfestellungen die Möglichkeit nehmen, sich selber auszuprobieren! Dies ist im Alltag nicht immer einfach! Gerade wenn es auch mal schnell gehen muss.

Kinder wollen selbstständig sein und sind sehr stolz, wenn sie etwas Neues geschafft haben.

Bei uns im Familienzentrum haben die Kinder viele Möglichkeiten selbstständig zu sein. Sie spülen nach dem Frühstück ihren Teller, helfen den Tisch zu decken, räumen auf, helfen beim Fegen, ziehen sich Matschhosen, Jacken und Gummistiefel an usw.

Oft habe ich von den Kleinen schon gehört: „Frau March, alleine!“ oder „Nein, ich selber mach!“. Dann weiß ich, halt stopp hier hast du zu viel geholfen und nehme mich zurück und staune über den unermüdlchen Willen „groß“ zu werden.

Bianca March (Erzieherin)

Chronik



taufe

Das Sakrament der Taufe haben erhalten:

- 02.03. Philip Lenzen
- 02.03. Sara Vivien Thieme
- 08.03. Leander Torsten Hohmann
- 09.03. Jolina Schiller
- 16.03. Marie Knuth



beerdigt

Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen:

- 11.02. Wilhelm Alef 80 Jahre
- 17.02. Heinz Günter Dietz 84 Jahre
- 17.02. Wilhelm Dederich 88 Jahre
- 17.02. Klaus Bernhard Koop 38 Jahre
- 23.02. Friedrich Wilhelm Heuskel 72 Jahre
- 23.02. Gerhard Karl Sputek 86 Jahre
- 27.02. Ursula Maria Linden geb. Niederstein 66 Jahre
- 01.03. Johann Bertram aus Roisdorf 93 Jahre
- 04.03. Anneliese Jaroch geb. Müßeler 88 Jahre
- 06.03. Christine Schüren geb. Schmitz 89 Jahre
- 14.03. Johann Schmitz 87 Jahre
- 31.03. Theo Manfred Schlauß 69 Jahre



Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) St. Matthäus Alfter

Vor- und Rückschau

Der für den 12.03.2013 geplante Besinnungstag in Maria Rast musste auf Grund des Schneechaos auf den 09.04.2013 verschoben werden. Wir bedanken uns herzlich bei Franziska Brück für die in diesem Jahr sogar doppelte Organisation!

Hinweis: Den Bericht darüber schreibt Frau Brigitte Schöneiseifen aus Gielsdorf im Seelsorgebereichsteil dieses Pfarrbriefs

Unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...“ stand am 25.02.2013 unsere Pfarrkirche auf dem Programm. Wir waren für 15 Uhr mit unserer ehemaligen Küsterin und Mitglied unserer Gemeinschaft Frau Hannelore Knüppel verabredet. Sie erzählte uns im Rahmen der Kirchenbesichtigung Sankt Matthäus Alfter viel über unsere Kirche. Wir erfuhren u. a., warum unsere Kirche einst so schlicht erbaut wurde und warum unser Altar eigentlich in die falsche Himmelsrichtung zeigt.



Anschließend ließen wir den Nachmittag in „Tulpen und Möhren“ bei Kaffee und Kuchen ausklingen, bevor wir dann gemeinsam die Abendmesse besucht haben.

Wir bedanken uns herzlich bei Hannelore Knüppel für die engagierte Führung und die Weitergabe ihres Wissens!

Text: Petra Flocke

Foto: Irene Urff

Termine:

An **Fronleichnam, 30. Mai 2013**, feiern wir wieder unser Pfarrfest. Dazu bitten wir, wie in jedem Jahr, herzlich um Kaffee- und Kuchen Spenden für unsere Cafeteria.

Des Weiteren bieten wir am **Mittwoch, 05. Juni**, eine **Besichtigung des Melatenfriedhofs** in Köln an. Treffpunkt ist an der Stadtbahnlinie 18 um 12:45 Uhr. Anmeldungen bitte bei Doris Muhr, Tel.: 62620. Die Anmeldung wird gültig mit Bezahlung der Kosten in Höhe von 15€ pro Person (ohne Fahrkarte 10€).

Am **Mittwoch, 26. Juni**, fahren wir mit den **Fahrrädern nach Buschhoven zum Rosenfest**. Wir treffen uns um 13:30 Uhr an der Bank „Lohhecke“ und fahren durch den Wald dorthin. Nach der Andacht gibt es Kaffee und Kuchen, für den vor Ort ca. 6 Euro entrichtet werden müssen. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 21. Juni 2013 bei Franziska Brück an. Tel.: 3408.

Am **17.07.2013** fahren wir **nach Wiesbaden** im Rahmen unserer **Müttertour** (Jahresausflug). Wir starten um 08:15 Uhr mit dem Bus ab Parkplatz Herrenwingert. Die Kosten betragen 22 €. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt mit dem Bus und eine Stadtführung durch Wiesbaden.



**Die Gemeinschaft katholischer
Frauen St. Matthäus Alfter
wünscht
Ihnen allen
ein gesegnetes Pfingstfest
und
schöne Urlaubstage!**

Ostereierschießen



**St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft
1848 Alfter e.V.**

Am Sonntag, dem 17.03.2013, war bei den Alfterer Schützen wieder einmal das seit 28 Jahren bei den Bürgern beliebte und nun schon traditionelle Ostereierschießen angesagt!



Pünktlich um 14:00 Uhr wurde bei kühlem Wetter der Schießstand, das große Kuchenbuffet (aus eigener Werkstatt) mit Kaffee-Bar und die Gastwirtschaft mit gekühlten Getränken eröffnet. Die ersten Gäste erschienen schon gegen 13:30 Uhr, damit die besten Sitzplätze belegt werden konnten. Großer Beliebtheit erfreute sich die nur für die Jugend eingerichtete Ostereiermalstation und besonders die neue Dosenwerfstation. Dort konnte bei gutem Geschick auch das ein oder andere Ei gewonnen werden.

Die Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahre stellten unter Aufsicht unserer Schießmeister ihre Treffsicherheit unter Beweis und jeder Schuss ins Schwarze gab ein Ei.

Viele Familien fanden den Weg zu uns. Unsere Kinderalfreda aus Alfter 2013, Marie Thönneßen konnte ihre Treffsicherheit beweisen!

Offensichtlich gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten viele Ostereier den Besitzer. Zum frühen Abend endete die Veranstaltung und als Resümee konnten die Schützen wieder einmal ein schönes und gelungenes Fest verbuchen.

Der Osterhase hatte wohl am Ostersonntag in Alfter etwas weniger zu tun, wenn die Eier bis dahin nicht schon aufgegessen waren!

Unsere nächsten Termine sind das **Frühlingsfest am Pfingstsonntag** und unser **Schützenfest am 4.8. und 5.8.2013**. Dazu laden wir die Gemeinde herzlich ein!

Text und Foto
Gabi Haag

Frühlingsfest der Schützen in Alfter



Am **19. Mai 2013 - Pfingstsonntag** - feiert die St.-Hubertus-Matthäus-Schützenbruderschaft Alfter auf dem Schützenplatz, Görreshof 100 ihr großes und traditionelles Frühlingsfest, zu dem alle Bürger, Freunde, alle Alfterer Vereine und Klubs sehr herzlich eingeladen sind.

In unserem großen Biergarten, sowie im Schützenhaus bieten wir zu sehr zivilen Preisen ein tolles Kaffee- und Kuchenbuffet, das von den Schützenfrauen hergerichtet und bewirtet wird. Für gepflegte Getränke sowie köstliche Spezialitäten vom Grill sorgt ein eingespieltes Team, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Beginn: 13:00 Uhr

ab 14:00 Uhr: Pokalschießen für alle Alfterer Vereine & Klubs, Prinzenschießen der Schüler und Jungschützen

17:00 Uhr: Bürgerkönigsschießen mit der Donnerbüchse, Rosenschießen für alle Besucher

18:00 Uhr: Tanz und Unterhaltung

19:00 Uhr: Siegerehrungen und Preisverleihungen

Wir freuen uns ganz besonders darauf, mit Euch allen dieses Frühlingsfest zu feiern.

Eventuelle Rückfrage bitte an:
Gabi Haag, Görreshof 35



Rückschau

Neues Vorstandsteam des Kirchenchores St. Matthäus Alfter

In der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 06.03.2013 wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Frau Wilma Weiß kandidierte nicht mehr.

Die folgenden Personen wurden in das neue Vorstandsteam gewählt:

Frau Karin Söntgen - Teamsprecherin und Schriftführerin

Herr Klaus Hergarten - Archivar

Frau Anita Nöthen - Kassenwartin

Frau Hannelore Bullerjahn - stellv. Kassenwart/
Pflege der Schaukästen

Frau Elke Schlich - Pressearbeit

Frau Ursula König - karitative Angelegenheiten

Frau Margret Buchholz - Beisitzerin - Jubiläumsangelegenheiten

Herr Winfried Paul - Beisitzer - Ausflüge

Darunter sind auch zwei neue Gesichter, nämlich Frau Ursula König und Frau Margret Buchholz. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Festhochamt Ostern 2013



Am Ostersonntag, dem 31.03.2013, erklangen in dem feierlichen Hochamt in der katholischen Pfarrkirche St. Matthäus Alfter unter der musikalischen Leitung von unserem Dirigenten und Chorleiter Herrn Engelbert Hennes die Missa brevis KV 258



(Spaur Messe) von Wolfgang Amadeus Mozart, das TE Deum KV 141 ebenfalls von Wolfgang Amadeus Mozart und die Kirchensonate C-Dur KV 263.

Begleitet wurde das große musikalische Ereignis von den Solisten: Frau Cäcilie Fuhs-Gehrissen - Sopran, Frau Eva Maria Wüllrich - Alt, Nico Heinrich - Tenor, Franz Gehrissen - Bass, Günter Schürmann - Orgel.

Am Weißen Sonntag unterstützte der Chor zusammen mit dem Musikkreis die feierliche Liturgie.

An Christi Himmelfahrt, 09.05.2013, sangen wir zur Jubelkommunion Motetten zur Eucharistie.

Fotos: Irene Urff

Vorschau:

- Am **Fronleichnamfest**, dem 30.05.2013, um 9:00 Uhr Musik für Bläser und Chor.
- Am Sonntag, dem 15.09.2013, um 9:15 Uhr dem Tag des Patroziniums („**Große Kirmes**“), singen wir die Messe in D Opus 86 von Antonín Leopold Dvořák.
- Wir weisen darauf hin, dass das **Jahresprogramm 2013** auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Matthäus Alfter zu finden ist: http://www.sanktmatthaeus.de/cms/front_content.php?idcat=158 Dort ist auch für alle aktiven Mitglieder der nächste Probenplan hinterlegt.

Geselliges:

Beim traditionellen Eiertipp wurden viele Frühlingslieder gesungen, in der Hoffnung, dass dieser auch bald mal Einzug halten sollte.



Der Vorstand dankte unserem ausscheidenden Vorstandsteammitglied Frau Wilma Weiß für seine Arbeit mit einem Blumenstrauß.



Die „Ollhoffsingers“ unterhielten uns mit Filmmelodien, unter anderem mit „Der kleine Gardeoffizier“, „Der Mann am Klavier“ und vielen weiteren bekannten Melodien.

Bei der großen Tombola, die liebevoll von Anita Nöthen und Stefan Hansen aufgebaut wurde, gab es viele Preise zu gewinnen.

Für Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
Elke Schlich

Fotos: Elke Schlich

Gottesdienstzeiten



| | |
|-------------|--|
| Samstag: | 17:00 Uhr Vorabendmesse |
| Sonntag: | 09:15 Uhr Hl. Messe |
| Montag: | 18:00 Uhr Rosenkranzgebet 18:30 Uhr Hl. Messe |
| Mittwoch: | 08:00 Uhr Schulgottesdienst |
| Donnerstag: | 09:00 Uhr Seniorenmesse |
| Freitag: | 18:30 Uhr Hl. Messe |



chor und orchester
st. matthäus / alfter

Haben Sie Lust das Halleluja
mit uns einzustimmen?
Übrigens – Singen macht
Spaß, singen macht Mut.



Unsere Proben sind:
jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
montags: Sopran und Alt
mittwochs: Orchester
donnerstags: Tenor und Bass

Nähere Informationen erhalten Sie bei
unserem Chorleiter Engelbert Hennes,
Tel. 0228/242 80 76.

Kontakte in St. Matthäus Alfter

Leitender Pfarrer

Rainald M. Ollig, Dechant
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel.: 02222/2585



Diakon Martin Sander

Tel. 0228/9863625

Diakon im Ruhestand

Sebastian Josef Reuter
Tel.: 02222/978400

Kirchenmusiker

Engelbert Hennes
Tel.: 0228/2428076

Pastoralbüro

Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer
Tel: 02222/2585, Fax: 02222/2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Küster

Manfred Greuel
Tel.: 02222/63551

Kirchenvorstand

Vorsitzender
Pfarr. Rainald M. Ollig Tel.: 02222/2585

Geschäftsführender Vorsitzender
Dr. Hermann-Josef Gassen Tel. 02222/64435

Matthäusrat

Vorsitzende
Irene Urff Tel.: 02222/4882

Stellv. Vorsitzende
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

Arbeitskreise des Matthäusrates

Bildungsarbeit
Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Feste u. Begegnung
Holger Scherer Tel.: 02222/660077

Junge Familien
Bernadette Molzberger Tel.: 02222/649340

Glaubensgesprächskreis
Matthias Molzberger Tel.: 02222/649340

Kinder- und Jugendarbeit
Udo Brüsselbach Tel.: 0228/7482961

Liturgie
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

Öffentlichkeitsarbeit
Irene Urff Tel.: 02222/4882
David Schölgens kontakt@sanktmatthaeus.de

Sozial- u. Caritasgruppe
Hans-Gregor Kreisler Tel.: 02222/935544

Weitere Gruppen und Gemeinschaften

Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus
Doris Muhr Tel.: 02222/62620

Familienmesskreis
Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Kirchenchor
Karin Söntgen Tel.: 02222/60787

Kinderhilfe Mazimpaka
Sonja Suermann Tel: 02033/926378

Kleinkindergottesdienstkreis
Volker Hohengarten Tel.: 02222/9597777

Messdiener
Lara Harth Tel.: 02222/65260
Sabrina Samotta Tel.: 02222/63345

Musikkreis
Dietmar Mayer Tel.: 02222/2922

Pfarrorchester
Engelbert Hennes Tel.: 0228/2428076

St. Hubertus-Matthäus -Schützenbruderschaft
Wolfgang Sauer Tel.: 02222/62476

St. Jodokus - Bruderschaft
Matthias Kentenich Tel.: 02222/1869

St. Josefs-Verein
Helmut Jonas Tel.: 02222/4923



St. Mariä Heimsuchung
Impekoven

St. Mariä Himmelfahrt
Oedekoven

St. Jakobus
Gielsdorf

Ausgabe Nr. 10

"Ich bin ein Fisch in Gottes Schwarm"

Unter diesem Leitsatz haben sich in den vergangenen Monaten 47 Kinder mit ihren Eltern und KatechetInnen aus Impekoven, Oedekoven und Gielsdorf auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Der Fisch war früher das Erkennungszeichen der Christen und ist heute immer noch ein wichtiges Glaubenssymbol. Für uns bedeutet es: *Freund Jesus Sucht Christen.*



Und so kamen im September zum Beginn der Vorbereitung lauter wuselige, gespannte Fische zur Kirche. Jedes Kind hat einen Fisch gebastelt, der von nun an offen für dieses Freundschaftsangebot von Jesus in unserer Gemeinde sichtbar war. „Gemeinschaft, ist das Zauberwort“ und die Bedeutung von Kommunion, so heißt es in dem Lied, das die Kinder durch die Vorbereitungszeit begleitet hat und in dem die Geschichte von Swimmy erzählt wird. Das Altartuch, das auf dem Kommunionwochenende dazu entworfen wurde, zeigt: wie die Fische in diesem Schwarm, so braucht niemand von uns allein sein, jeder darf sich aufgehoben fühlen. Und wenn wir uns von Jesus leiten lassen, dann sind wir gemeinsam stark und furchtlos.

So konnten die Kinder miteinander in der Vorbereitungszeit viel erleben und bewegen. Nicht nur in den wöchentlichen Gruppenstunden haben sie viel über Jesus erfahren können. Auch an den Themen-Vormittagen, die jedes Kind mit einem Elternteil besucht hat, wurden wichtige Inhalte teils spielerisch oder auch mal meditativ näher gebracht. So standen hier jeweils das genaue Erkunden der eigenen Kirche durch eine Kirchenrallye, die Bedeutung des Messablaufs, die Zeichen der Taufe sowie das Verständnis von Buße und Beichte im Mittelpunkt. Tatkräftig haben die Kinder in ihren Gruppen für die Sternsingeraktion Plätzchen gebacken und in ihren Kirchen verkauft, als Heilige Drei Könige gekleidet den Segen zu den Menschen in unserer Gemeinde gebracht und sich in die Gestaltung der Gottesdienste eingebracht.





Am gemeinsamen Wochenende in Niedermühlen stand dann schließlich die Verbundenheit mit Jesus in Brot und Wein im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen wurde der beschwerliche Weg erarbeitet, den das Korn und die Traube nehmen, um zu Brot und Wein zu werden. Der Höhepunkt war dabei sicherlich die sonntägliche Messfeier, zu deren Vorbereitung jedes Kind beigetragen hat. Sei es durch die Gestaltung des Altares, die Formulierung der Fürbitten, die Vorbereitung der Gabenbereitung oder auch die musikalische Gestaltung.

Aber auch das gemeinschaftliche Miteinander bei den vielfältigen Herausforderungen der winterlichen Waldralye, einer nächtlichen Wanderung mit Abendgebet unter freiem Himmel und vielen Spiel- und Bastelangeboten war ein wichtiges Erlebnis, das wohl allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Die kleinen Fische haben sich in dieser Zeit als Schwarm zusammengefunden und sich darauf freuen können, nun zum ersten Mal die Gemeinschaft mit Jesus und untereinander im Empfang der Kommunion zu erleben und dieses Geschenk mit all ihren Gästen zu feiern. Diese Kommunionmesse ist der Beginn eines neuen Weges mit Gott. Er möchte seine Freundschaft zu jedem aus dieser Schar munterer Fische lebendig halten und allen Mut und Tatkraft geben, in einer lebendigen Gemeinde auch in Zukunft mitzuwirken. Zum Abschluss einen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der Vorbereitungszeit und der liebevollen Gestaltung der Messfeiern in den Gemeinden beigetragen haben!



Text: R. Wigger-Toelstede, Petra Ludwig
Bilder: Nolden, Pfr. Theisen, Wigger



Seniorenachmittag in Gielsdorf

am Mittwoch, dem 5. Juni 2013,

von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Gielsdorf,
Auf der Heide 10.
(Das Dorfhaus ist behindertengerecht!)

Wenn Sie kommen möchten, dann melden Sie
sich bitte bis zum 30. Mai 2013 an:

Ilse Vianden Tel.: 0228 / 64 15 41
Rosemarie Weber Tel.: 02222 / 43 87



Pfarrfest

in St. Mariä Himmelfahrt &
St. Mariä Heimsuchung

Am Sonntag, 23. Juni 2013
von 11:00 bis 18:00 Uhr

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einer Messe in St. Mariä Himmelfahrt.

Anschließend gibt es für Jung und Alt ein buntes Programm, außerdem Spanferkel, Kölsch, Limo, Kaffee, Kuchen im und rund um das Pfarrzentrum am Jungfernpfad.

Über Kuchenspenden freuen wir uns sehr!

Die KLJB plant ein Kinderglücksrad. Als Sonderpreise bitten wir um kleine und kindgerechte Sachspenden.

Kuchen und Sachspenden bitten wir ab 10:30 Uhr im Pfarrzentrum abzugeben.

Der Erlös fließt in die Renovierung des Pfarrzentrums.



Die diesjährige Dekanatsmaiandacht findet am 15.05.2013 um 15:00 Uhr in Sankt Mariä Himmelfahrt in Oedekoven mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum statt. Anmeldungen bei dem Vorstandsteam – Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: 7,00 Euro.

Am 12.06.2013 haben wir eine Wanderung mit einem Förster durch das Siebengebirge geplant. Damit wir hier auch die Anfahrt planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 15.05.2013 bei Brigitte Schöneiseifen. Wir werden hier gegen 13:30 Uhr abfahren und dann nach der Wanderung noch in einem Weinhaus einen netten Abschluss einplanen. Der Preis richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Unser diesjähriger Ausflug findet am 16.10.2013 als Halbtagesfahrt unter anderem mit einer Besichtigung der Grafschafter Krautfabrik in Meckenheim, statt. Bitte vormerken.

Jubilarenkommunion in Sankt Jakobus

Da die Jubilarenkommunion wegen der Kirchenrenovierung in Sankt Jakobus in diesem Jahr in Oedekoven stattfinden muss, werden wir am 09.05.2013 mit einem gemeinsamen Frühstück um 08:30 Uhr im Pfarrheim in Gielsdorf in der Blechgasse 4, beginnen und dann gemeinsam nach Oedekoven gehen oder fahren.

Sankt Jakobus Alfter-Gielsdorf
Annemarie Simon, Beate Levas
Teamsprecherin: Brigitte Schöneiseifen

Blechgasse 9
53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 02222 – 93 87 50
e-mail: briloh.sf@t-online.d

Von Wattwürmern und Blinzelmördern – Messdienerfahrt 2013 nach Borkum

Unsere diesjährige Messdienerfahrt führte uns erstmals auf die ostfriesische Insel Borkum. Dieses Mal fuhren wir nicht, wie gewöhnlich über Pfingsten, sondern in der Osterwoche. Am Ostermontag um 7.22 Uhr traten wir mit insgesamt 32 Personen mit der Bahn die Reise bis Emden an, um im Emdener Außenhafen den Katamaran zur Insel zu nehmen. In der Jugendherberge angekommen, verbrachten wir den sonnigen Nachmittag mit der Verteilung der Zimmer und den üblichen Kennenlern-Spielen. Nach dem Abendessen sahen wir uns in gemütlicher Runde den Film „Dr. Doolittle“ an.

Am nächsten Morgen packten wir beim Frühstück ein Lunchpaket ein und fuhren mit der Inselbahn bis in die Stadt. Dort bestiegen wir zunächst den „Neuen Leuchtturm“. Von oben hatte man bei blauem Himmel und Sonnenschein einen wunderschönen Blick über die gesamte Insel. Wieder unten angekommen, konnten wir aus nächster Nähe eine Helikopterlandung beobachten. Die restliche Zeit bis zum Mittagsspicknick am Strand konnte in Kleingruppen nach Belieben gestaltet werden. Am Nachmittag erkundeten wir die Stadt mit einer Stadtrallye, bevor wir pünktlich zum Abendessen am Strand entlang und durch die Salzdünen zurück zur Jugendherberge wanderten. Nach dem zur Nachtruhe um 22 Uhr alle Kinder müde zu Bett gegangen waren, bereitete das Hiwi- und Betreuersteam die Nachtwanderung vor, bei der mittels Mumien und dunklen Hallen auch in diesem Jahr der Gruselfaktor garantiert war.



Am folgenden Morgen trafen wir uns pünktlich um 9 Uhr mit Bertus, unserem Wattführer. In unterhaltsamer Weise brachte er uns allerlei Wissenswertes rund um Krebse, Austern, Wattwürmer und Schlicklöcher bei. Zurück in der Jugendherberge verbrachten wir den Nachmittag mit einer Olympiade, bei der die einzelnen Zimmer gegeneinander antraten. Während dieser Zeit stieß auch Pastor Theisen zu uns, der von einem kleinen Empfangskomitee am Hafen abgeholt wurde. Am Abend stärkten wir uns mit Grillwürstchen und Stockbrot in einer der Grillhütten auf dem riesigen Gelände der Jugendherberge. Anschließend trafen wir uns in unserem Aufenthaltsraum zu diversen Gruppenspielen. Großer Beliebtheit erfreute sich in diesem Jahr besonders das Spiel „Blinzelmörder“, bei dem ein Mitspieler als Detektiv vor die Türe geschickt wird, während der Rest der Gruppe einen oder mehrere Blinzelmörder bestimmt. Wenn nun der Detektiv wieder in den Raum kommt, muss er herausfinden wer der Blinzelmörder ist. Aufgabe des Blinzelmörders ist es, andere durch, für den Detektiv unauffälliges, anblinzeln „zu ermorden“ – wer tot ist, muss sich auf den Boden setzen.



Der Donnerstag begann für uns wieder mit der Fahrt der Inselbahn in die Stadt. Von dort aus liefen wir bei Ebbe zu der Robbensandbank, doch leider konnten wir dort keine Robben finden. Dafür veranstalteten wir am Strand einen sehr kreativen Sandburgenbau-Wettbewerb. Die sehr vielseitigen Ergebnisse reichten von muschelverzierten Schildkröten bis hin zu ganzen Burganlagen mit Festungsmauer, Wachturm und Geheimgang. Als kleine zusätzliche Aufgabe hatte Pastor Theisen Schokoosterhasen mitgebracht, die kreativ in die Burg eingebaut werden sollten. Nach dem Mittagsspicknick kehrten wir in die Jugendherberge zurück, wo wir gemeinsam mit

Pastor Theisen einen Gottesdienst feierten. Der restliche Nachmittag war für alle zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen trafen wir uns zu unserem traditionellen „Bunten Abend“ zum Abschluss der Fahrt. Neben kleineren Wettkämpfen – Kinder gegen Betreuer – standen auch in diesem Jahr wieder die Zimmerweise erdachten und eingeübten Theaterstücke auf dem Programm. Dazu kam ein Improvisations-Theater der Betreuer, Herzblatt und natürlich das Blinzelmörder-Spiel.

Nach einer kurzen Nacht stand dann am Freitagmorgen noch vor dem Frühstück das Kofferpacken und Zimmerfegen auf dem Programm. Nach dem Frühstück vertrieben wir uns die Zeit bis zur Abreise mit lustigen Spielen und einem Schlaf-Workshop in der Sonne. Pünktlich um 14:30 Uhr legte dann der Katamaran in Borkum ab und brachte uns alle wieder auf das Festland. Nach einer langen Bahnfahrt und vielen Runden „Stadt, Land, Fluss“ erreichten wir um 21 Uhr den Roisdorfer Bahnhof, wo alle Eltern schon sehnsüchtig warteten.

Alles in allem hatten wir auch in diesem Jahr wieder eine super schöne Fahrt, die allen Teilnehmern hoffentlich noch lange gut im Gedächtnis bleiben wird. Lange im Voraus schon hatten wir im Messdienervorstand überlegt in diesem Jahr eine besondere Fahrt zu machen, und das ist uns auch gelungen.

Dafür möchten wir uns bei allen Teilnehmern, aber natürlich auch bei allen Spendern ganz herzlich bedanken, denn ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung wäre diese wunderbare Fahrt niemals zustande gekommen.

Bilder und Text: Lucia Vedder



Osterschießen am 1. April 2013

Jugend freute sich über den Besuch der Eltern und Mitglieder

Bei wunderbarem Osterwetter freute sich die Jugend der St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V. ihre Eltern, Freunde, Bekannte und die Mitglieder der Schützenbruderschaft begrüßen zu dürfen.

Der Ostermontag ist der Tag, an dem die Jugend allen Gästen zeigen kann, was sie so das ganze Jahr über machen. Zum einen wie anstrengend es ist die Mitte der Karte zu treffen, denn nur wer sich richtig konzentriert schafft dies mehrfach hintereinander. Noch schwieriger ist es ein 1cm großes Gipspfand zu treffen, denn hier musste dieses seinen Sitz komplett verlassen, damit man dafür ein Osterei erhielt.

Spannend war es auch beim Duellschießen. Hier schießen zwei Personen gegeneinander. Vorher ermittelt der eine dem anderen seinen zu erzielenden Schuss am Glücksrad. So kann auch eine „Nichtschütze“ gegen einen Schützen gewinnen, denn wenn man ins weiße auf der Karte zielen muss, um den gedrehten Schuss zu erzielen, fällt das einem geübten Schützen gar nicht leicht.

Aber auch was man an dem Trainingsabend sonst noch so macht, wie z.B. Fußball spielen, sei es mit dem Kicker oder auf der Wiese, konnte man sich ansehen. Die Info Wand zeigte dazu viele Bilder u.a. auch von der letztjährigen 3-Tages-Überraschungs-

fahrt. Gemeinschaft wird bei den Schützen GROSS geschrieben.

Zum anderen sieht man an diesem Tag aber auch, was Jugend leisten kann. Denn die gesamte Veranstaltung wird unter ihrer Regie durchgeführt. Sie verkaufen Karten, Bons, geben Kuchen aus, grillen Würstchen, bedienen ihre Gäste. So mancher staunt, was Jugend kann.

Es wurden erfolgreiche Jugendliche geehrt, u.a. die Vereinsmeister 2013 im Schülerbereich Hanns Steinhöfer und im Jugendbereich Tobias Müller Hipper. Sowie die Urkunden der Bezirksmeisterschaften 2013 an die erfolgreichen Jugendlichen verteilt.

Jugendtraining immer Mittwochs um 18.00 Uhr

Text und Bild : Vera John

Fronleichnamspzession

Am 30. Mai 2013 feiern wir beim Fronleichnamsfest die Einsetzung des Altarsakramentes beim Letzten Abendmahl durch Jesus. In diesem Jahr beginnt das Fest mit der Heiligen Messe vor der Friedhofskapelle in Gielsdorf. Wegen der Renovierung der Pfarrkirche St. Jakobus und der Bauarbeiten in der Blechgasse muss der traditionelle Prozessionsweg nach Oedekoven geändert werden: Auf der Heide, Höhenweg, Auf dem Büchel, Ginggasse, Wegscheid, Jungfernpfad, am Friedhof vorbei zum Seniorenheim. Zwischenaltäre werden voraussichtlich am Fröbelkindergarten und vor der Grundschule in Oedekoven errichtet. Auch in diesem Jahr wollen wir die Bewohner des Altenheims mit in die Prozession einbeziehen, deshalb wird der Schlussegens vor dem Seniorenheim erteilt. Wir bitten schon jetzt alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken, und danken allen, die sich aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung der Prozession und dem Schmücken des Weges und der Altäre beteiligen.

Die Kommunionkinder sind ausdrücklich eingeladen, in ihren Festkleidern am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen.



Bürgerfest und Schützenfest der St. Hubertus Schützenbruderschaft 2013

Am 30. Mai 2013 werden die neuen Majestäten ermittelt. Diesen Tag beginnen wir traditionell mit der Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, wo es uns eine Ehre ist den Himmel tragen zu dürfen. Anschließend treffen wir uns auf dem Schießstand, Hauptstraße 3a in Nettekoven um ab 13.00 Uhr den neuen Schülerprinz und die/den Jugendprinz/essin zu ermitteln. Hierzu laden wir sie herzlich ein. Treffen Sie alte und neue Freunde bei uns, genießen Sie ein kühles Bier, ein leckeres Stück Kuchen oder etwas Herzhaftes vom Grill bei uns im Grünen am Hardtbach. Auch den von unseren Damen selbstgemachten Reibekuchen gibt es wieder. Zwischendurch können Sie selbst den Umgang mit dem Luftgewehr erleben, schießen sie sich einen schönen Strauß Rosen für zu Hause oder schauen sie bei den Vergleichskämpfen der Ortsvereine zu. Auch für die Unterhaltung ihrer Kinder ist bestens gesorgt. Auf unserem großen Gelände kann getobt, Fußball am Kicker gespielt und in der Hüpfburg gehopst werden. Ab ca. 17.00 Uhr beginnen wir mit dem Bürgerkönigschießen, wo Sie selbst Ihr Glück versuchen können (das Amt des Bürgerkönigs ist vollkommen ohne Verpflichtungen für Sie). Im Anschluss daran findet das Königschießen der Bruderschaft statt. Der krönende Abschluss des Abends findet dann, bei Musik und Tanz am Lagerfeuer, mit der Krönung der neuen Majestäten statt.



Am 2. Juni 2013 ist es wieder so weit. Unsere amtierenden Majestäten, Andreas Schmitz, Schülerprinz Hanns Steinhöfer sowie Jugendprinz und amtierender Kreisjugendprinz Johannes Stumper, feiern ihren Ehrentag. Dazu laden wir, die St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V., Sie recht herzlich ein. Begonnen wird dieser Tag mit einer hl. Messe um 9.30 Uhr in Impekoven, anschließend legen wir zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder einen Kranz am Ehrenmal nieder. Ab 14.00

Uhr empfangen wir unsere Gäste und Gastvereine (Alfter, Brenig, Duisdorf, Hemmerich, Kardorf und Merten) auf dem Schießstand, Hauptstraße 3a, in Impekoven.

Wir würden uns sehr freuen, sie an beiden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Text und Bild: Vera John

Abenteuerspielplatz im Sommer 2013

Auch im Jahr 2013 findet in den ersten zwei Wochen der Sommerferien der beliebte Abenteuerspielplatz der KLJB Oedekoven statt. Er ist eine Ferienerholungsmaßnahme für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren.

| | |
|---------|---|
| Wann? | 22.07. - 02.08. |
| Wo? | Wiese neben der Turnhalle |
| Was? | Bau von Buden, Workshops, Spiel und Spaß |
| Kosten? | täglich 3 € und 2 € für Kälbchen |

Mit der ASP Leiterin Maike Wilhelm freuen sich rund 30 Betreuer und Betreuerinnen der KLJB auf den ASP 2013 und laden alle Kinder herzlich dazu ein. Alle weiteren Informationen zur Aktion und Anmeldung können sie im Internet unter www.kljb-oedekoven.de nachlesen. Für Fragen stehen Ihnen ansonsten auch gerne Maike Wilhelm zur Verfügung unter der Mailadresse: asp2013@kljb-oedekoven.de

Maike Wilhelm



Öffnungszeiten unserer Büchereien:

Oedekoven

Öffnungszeiten:

Mo / Mi / Sa 16:00 - 18:00 Uhr

Do 9:30 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerferien:

Mittwoch und Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Margret Nath

Tel.: 0228 - 74 74 42

Gielsdorf

Öffnungszeit:

So 9:00 - 11:45 Uhr

Ansprechpartner: Gertrud Schneider

Tel.: 02222 - 53 07

Chronik

Stand 16.04.2013

Getauft wurden

- 01.03. Leon Rafeal Betz, Oed
- 17.03. Niklas Andreas Lorscheid, Oed
- 31.03. Arthur Kravtschenko, Oed
- 31.03. Jeremy Dyck, Oed
- 31.03. Juline Dyck, Oed
- 31.03. Jessica Pletz, Oed
- 13.04. Leon Nicolay, Gi
- 20.04. Marcel Schiller, Oed
- 20.04. Tammo Thormählen, Imp

Trauungen

- 02.03. Dietrich Schulz und
Ulrike Chaudiere -Schulz

Verstorben sind

- 27.02. Edeltraud Renate Bohrmann,
geb. Rejek 71 Jahre, Oed
- 10.03. Gerda Nießen,
geb. Mehl 85 Jahre, Gi
- 19.03. Katharina Arenz,
geb. Hennes 95 Jahre, Gi

Kath. Öffentliche Bücherei Oedekoven



Jungfernpfad 17, 53347 Alfter - Oedekoven, Tel. 0228 - 747442
Ausleihe: Mo / Mi / Sa 16.00 - 18.00 Uhr, Do 9.30 - 12.00 Uhr

Sommer Lese Zeit 2013

Sie lesen gerne ...?!

Mittwoch, 29. Mai 2013, 20.00 Uhr, Kath.
Pfarrzentrum Oedekoven

Wir von der Bücherei Oedekoven möchten Ihr Interesse wecken und lesen Ihnen aus unseren Lieblingsbüchern vor. Freuen Sie sich mit uns auf einen kurzweiligen literarischen Abend. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich. Eintrittskarten sind zu einem Preis von 3,00 € in der Bücherei erhältlich.

Basteln und Vorlesen für Kinder in der Bücherei am Dienstagnachmittag

Dienstag, 16. Juli 2013, 15.30 – 17.00 Uhr, für
Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren

Dienstag, 1. Oktober 2013, 15.30 – 17.00 Uhr,
für Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren

Eine Anmeldung für diese Veranstaltungen ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf jeweils 12 Kinder begrenzt ist. Es entsteht ein Kostenbeitrag von 2,00 €.

Momentum

Ein Abend mit Roger Willemsen

Montag, 14. Oktober 2013, 20.00 Uhr,
Rathaus Alfter in Alfter-Oedekoven

Benefizveranstaltung zugunsten des
Afghanischen Frauenvereins

Eintritt: 15,00 €

Kartenvorverkauf in der Bücherei
während der Öffnungszeiten



Pfarrbrief
Fronleichnam / Kirmes 2013

St. Lambertus
Witterschlick
St. Mariä Hilf
Volmershoven - Heidgen
Ausgabe Nr. 10

In Gottes Hand geborgen – Erstkommunion in Witterschlick

Am Weißen Sonntag, den 07. April 2013 war es endlich so weit. 11 Kommunionkinder aus Witterschlick haben im Festgottesdienst das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. In der Vorbereitungszeit von Ende Septem-



ber 2012 bis in den April 2013 haben sich die Kinder in wöchentlichen Gruppenstunden regelmäßig getroffen. Durch die engagierte Arbeit der Katechetinnen Bozena-Cäcilie Ewy, Hedwig Fink, Heike Hoffmann und Monika Schumann konnten die Kinder gut auf das Sakrament des ersten Empfangs der Eucharistie vorbereitet werden. Im Rahmen der Vorbereitungszeit konnten auf den Elternabenden und gemeinsamen Familienaktionen auch die Eltern und Geschwisterkinder miteinander in Kontakt kommen.

Die diesjährige Vorbereitung stand unter dem Leitgedanken: In Gottes Hand geborgen. Immer wieder sind die Kommunionkinder dem Leitgedanken in der Vorbereitungszeit begegnet. Sei es im Plakat zur Vorbereitung, im Lied zum Motto: Er hält die ganze Welt in seiner Hand, in der selbst gebastelten Weltkugel, die in der Kommunionfeier besonders zur Geltung kam, aber auch in dem Geschenk, welches jedes

Kommunionkind von der Pfarrgemeinde erhielt.

Die letzten Wochen vor dem großen Fest waren geprägt von der Mitfeier der Kommunionkinder und ihrer Familien der besonderen Gottesdienste an Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Os-

tern, die Palmfeier und die Hosianna-Rufe der Menschen damals in Jerusalem, die besondere Feier des Gründonnerstags mit der Agapefeier und der anschließenden Einsamkeit Jesu im Garten Gethsemane. Der Familienkreuzweg am Karfreitag war geprägt vom Leiden und Sterben Jesu. Die Osternacht und der Familiengottesdienst am Ostermontag standen dann ganz im Zeichen der Auferstehungsfreude, der österlichen Freude. In Gottes Hand geborgen, dieser Leitgedanke prägte auch die Feier des Erstkommuniongottesdienstes. Wir dürfen uns von Gott geliebt fühlen – diese Botschaft galt den Kommunionkindern, sie gilt aber uns. Diese Erfahrung konnten die Kommunionkinder dann im Empfang der heiligen Kommunion besonders spüren.

Für das KatechetInnen- und das Pastoralteam
Diakon Martin Sander
Foto: privat

Termine

Mai

| | | | | |
|-----|--------|-------|----|--|
| So. | 26.05. | 15.00 | Wi | Ökumenische Andacht am Klausenhäuschen mit Kirchenchor |
| Mo. | 27.05. | 16.30 | Wi | Blutspendedienst |
| Di. | 28.05. | 18.00 | Vo | Maiandacht und KFD-Messe |
| Mi. | 29.05. | 12.30 | Wi | Senioren: Besuch Tagebau Braunkohle in Garzweiler |
| Do. | 30.05. | 9.30 | Vo | Fronleichnam Prozession in Volmershoven |

Juni

| | | | | |
|-----|--------|-------|----|--|
| Fr. | 07.06. | 18.30 | Wi | Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen |
| So. | 09.06. | 11.00 | Wi | Hl. Messe; Zeit für Lambertuskinder; anschl. Turmgespräche |
| Di. | 11.06. | 15.00 | Vo | Seniorenclub der Caritas: Spielenachmittag |
| Sa. | 15.06. | 09.00 | Vo | Frauenfrühstück |
| So. | 23.06. | 11.00 | Wi | Familienmesse |
| Di. | 25.06. | | Vo | kfd-Wallfahrt zur Rosa Mystica, Buschhoven |
| Mi. | 26.06. | 15.00 | Wi | Senioren: Treff |
| Sa. | 29.06. | | Vo | KIRMES |
| Sa. | 29.06. | 14.30 | Vo | Seniorenachmittag des OAS |
| So. | 30.06. | 09.15 | Vo | Festhochamt mit Kirchenchor anlässlich der KIRMES |
| So. | 30.06. | 11.00 | Wi | Hl. Messe mit Kleinkindergottesdienst |

Juli

| | | | | |
|-----|--------|-------|----|---|
| Do. | 04.07. | 18.00 | Wi | FIRMUNG Witterschlick und Volmershoven-Heidgen |
| Fr. | 05.07. | 18.30 | Wi | Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen |
| Di. | 09.07. | | Vo | Seniorenclub der Caritas: Fahrt ins Blaue |
| Mi. | 10.07. | 15.00 | Wi | Senioren: Schnitzeessen bei der Feuerwehr |
| Sa. | 13.07. | | Vo | Familienmesse auf dem Sportplatz |
| Sa. | 20.07. | | Wi | Abmarsch der Fußpilger nach Kevelaer |
| Di. | 23.07. | | | Tageswallfahrt mit dem Bus nach Kevelaer |
| Mi. | 24.07. | 13.30 | Wi | Senioren: Bummeln in Bad Neuenahr, Ausklang im Brauhaus |
| Sa. | 27.07. | | Wi | Rückkehr der Kevelaer-Pilger |

August

| | | | | |
|-----|--------|-------|----|--|
| Fr. | 02.08. | 18.30 | Wi | Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen |
| Mi. | 07.08. | 15.00 | Wi | Senioren: Treff im Feuerwehrhaus |
| Mo. | 19.08. | 16.30 | Wi | Blutspendedienst |
| Mi. | 21.08. | 13.00 | Wi | Senioren: Große Hafenrundfahrt in Köln |

September

| | | | | |
|-----|--------|-------|----|---|
| Mi. | 04.09. | 15.00 | Wi | Senioren: Treff |
| Do. | 05.09. | 08.30 | Wi | Einschulungsgottesdienst |
| Fr. | 06.09. | 18.30 | Wi | Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen |
| Di. | 10.09. | 15.00 | Vo | Seniorenclub der Caritas: Geburtstagsmesse, anschl. gemütliches Beisammensein |
| Mi. | 16.09. | 10.00 | Wi | Senioren: Balkanrestaurant in Rheinberg, anschl. Modenschau in Moers |
| Sa. | 21.09. | 09.00 | Vo | Frauenfrühstück |
| So. | 22.09. | 10.00 | Wi | Patronats- und Kirchweihfest - Festhochamt zur KIRMES |
| Mo. | 23.09. | | Vo | Ewiges Gebet |

Terminänderungen vorbehalten!



Kirmes in Volmershoven-Heidgen

Samstag, 22.06.2013

Köttzug der Junggesellen

Samstag, 29.06.2013

14.30 Uhr

Eröffnung der Kirmes
Seniorenachmittag

19.00 Uhr

Kirmesball
mit Disco in der kleinen Halle

Sonntag, 30.06.2013

9.15 Uhr

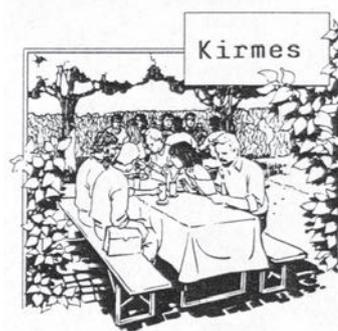
Patronatsgottesdienst
anschl. Fändelschwenken
und Kranzniederlegung,
danach auf dem Schulhof
Frühschoppen, Kaffee und Kuchen

Montag, 01.07.2013

10.00 Uhr

Hl. Messe
anschl. traditioneller Frühschoppen

gegen Abend öffentliche Paias-Verurteilung



Neues Konzept für das Pfarrfest St. Lambertus

In diesem Jahr werden Sie Alle vergeblich auf die Ankündigung des nächsten Pfarrfestes von St. Lambertus warten, denn 2013 wird es kein eigenes Pfarrfest geben. Um Verwirrungen vorzubeugen und auftretende Fragen schon im Voraus zu beantworten möchten wir, Ihr Pfarrausschuss St. Lambertus, Ihnen in diesem Artikel erläutern, weshalb dies so ist.

Das Pfarrfest ist die einzige Gelegenheit, bei dem sich alle kirchlichen Gruppen an einen Tisch setzen und gemeinsam an einem Projekt aktiv mitarbeiten. Für die Pfarrgemeinde als Initiatorin und Organisatorin ist es daher nicht nur wichtig, dass viele Besucher gerne zum Pfarrfest kommen, sondern dass vor allem die aktiv Beteiligten hinter den Ständen und hinter den Kulissen nach dem Pfarrfest sagen: „Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!“.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat aber gezeigt, dass der hohe Aufwand mit dem Auf- und Abbau,

den vielen beteiligten Helfern und dem dahinter stehenden Organisationsaufwand bei einer jährlichen Feier, besonders bei den Beteiligten der Pfarrgemeinde, die neben den vielen anderen Aufgaben in der Pfarrei die Hauptlast der Veranstaltung tragen, zu Überlastungserscheinungen führt. Dadurch könnte aus Sicht des Pfarrausschusses das Gegenteil von dem erreicht werden, was wir uns als Ziel für unser Pfarrfest vorgenommen haben.

Nach einer langen Diskussion ist der Pfarrausschuss deshalb zur Überzeugung gelangt, dass es besser ist, unser Pfarrfest nur alle zwei Jahre stattfinden zu lassen, um den Besuchern und den Beteiligten eine Pause zu gönnen.

Gleichzeitig bietet diese Regelung die Möglichkeit, das Pfarrfest mit der evangelischen Gemeinde abzustimmen, die ebenfalls alle zwei Jahre und zwar in den ungeraden Jahren, ein Pfarrfest organisiert.

Der Pfarrausschuss hat daher beschlossen, das Pfarrfest St. Lambertus zukünftig immer in den geraden Jahren durchzuführen. Das nächste Mal freuen wir uns also auf ein Pfarrfest unserer Gemeinde im Jahre 2014. Wir wollen in diesem Jahr die Möglichkeit wahrnehmen, am Pfarrfest der evangelischen

Gemeinde in Witterschlick teilzunehmen und freuen uns dann auf einen Gegenbesuch im nächsten Jahr.

Miriam Baumgärtner für den Pfarrausschuss

Ortsausschuss
Volmershoven-Heidgen e.V.

Einladung

Wir laden herzlich ein zum

**Senioren-Nachmittag 2013
am Samstag, 29. Juni 2013, ab 14:30 Uhr
auf dem Schulhof Volmershoven.**

(bei schlechtem Wetter alternativ: Kleine Halle Volmershoven)

Eingeladen sind alle Senioren/-innen mit Partner/-in, die bis zu diesem Tag ihr 65. Lebensjahr vollendet haben. Nach dem Erfolg des Senioren-Nachmittags im letzten Jahr, der erstmalig „unter freiem Himmel“ stattgefunden hat, wollen wir in diesem Jahr die vom Junggesellenverein organisierte Kirmes ebenso eröffnen. Es soll in gewohnter Weise ein fröhlicher Nachmittag mit einem unterhaltsamen Programm werden. Für Ihr leibliches Wohl ist – wie gewohnt – bestens gesorgt.

Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie auch gerne ab!

Bitte geben Sie die beigefügte Anmeldung bis zum 20. Juni 2013 ab bei:

**Hans-Peter Schneider, Hauptstraße 564, Volmershoven
oder rufen Sie an unter Telefon: 64 40 507.**

Wir sehen uns hoffentlich beim Senioren-Nachmittag!

Mit freundlichem Gruß!
Ihr Ortsausschuss
Volmershoven-Heidgen e.V.



----- hier abtrennen -----

Anmeldung zum Seniorentag am 29. Juni 2013
(Name, Vorname / Geburtsdatum / Straße)

Herr/Frau

Zum Seniorentag komme ich in Begleitung: Ja Nein

Die Fahrbereitschaft nehme ich in Anspruch: Ja Nein

köb

KÖB St. Lambertus informiert:

Wie alle Jahre zuvor nehmen wir gerne wieder Ihre Schulbuch- und Arbeitsheftbestellungen in der Bücherei entgegen, gerne auch per e-mail: buecherei-bestellungen-witterschlick@arcor.de

Am 6.7. ab 14.00 Uhr wird die Bücherei auf dem Schulfest der GGS mit einem Bücherflohmarkt vertreten sein und „Bibfit Lese-Kompass für Schulkinder der 1. und 2. Klasse“ vorstellen

Die neue Homepage der Bücherei lautet: <http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/koeb-st-lambertus-witterschlick>

Christine Zoder-Kopp

Vorankündigung

Bitte merken Sie sich den 13.Juli 2013 in ihrem Kalender vor.

An diesem Samstag findet unsere

Sonntagvorabend- Messe unter freiem Himmel

mit dem Thema: „F E R I E N“ statt. Nicht am 06.Juli, wie im Kalender des Ortsausschusses vermerkt ist.

Bitte entnehmen Sie den zeitnahen Pfarrnachrichten, wo die Messe stattfinden wird.

Gisela Wagner
Familienmesskreis
Volmershoven-Hedigen

Frauenfrühstück Volmersh.-Heidgen

Bitte um Beachtung
des folgenden Termins:



Hallo interessierte Frauen!

Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am Samstag, den 21. September 2013, von 9:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr ins Jugendheim Volmershoven ein. Das Thema lautet:

**„Wie verhalte ich mich in unklaren und
beängstigenden Situationen? “**

Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ute Fuhs



20 Jahre Kinder-Jugend- Singkreis

- Das Jubiläum -

Wir möchten sie bereits jetzt - an dieser Stelle - auf die Veranstaltung des Kinder-Jugend-Singkreises (KJS) am

29. März 2014

hinweisen. Der KJS würde sich freuen, Sie auf eine Zeitreise

- durch die letzten 20 Jahre -

mitzunehmen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Ute Fuhs



Förderkreis für » Die Schwestern Maria « Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.

Liebe Mitglieder des Pfarrausschusses (Witterschlick, Anm. der Redaktion),

nehmen Sie unseren herzlichen Dank für Ihre besondere Aktion zugunsten der Kinder der Schwestern Maria. Auf unserem Spendenkonto wurden am 18. Februar 2013 genau 1.060,91 Euro gutgeschrieben. Dies ist ein großer Lohn für Ihr wunderbares Engagement.

Heute möchten wir Ihnen einige aktuelle Informationen aus der neuen Heimstätte für Mädchen in Tegucigalpa übermitteln. Ende letzter Woche erhielten wir die gute Nachricht, dass weitere 225 junge Mädchen einen Platz auf der weiterführenden Schule der Schwestern in Honduras bekommen haben,

Sicher möchten Sie auch wissen, wie es den Kindern auf den Philippinen ergeht. Derzeit stehen 10.899 Jungen und Mädchen in der Obhut der Schwestern: Nahe der Hauptstadt Manila sind es 3.424 Mädchen in Biga und 2.119 Jungen in Adlas. Auf der Insel Cebu leben und lernen 3.192 Mädchen und 2.164 Jungen bei den Schwestern.

In diesen Wochen geht das neue Schuljahr los und es müssen eine Menge an Schulbüchern, Heften, Stiften etc. neu beschafft werden. Ihre Spende kam genau richtig, haben wir doch im Februar 2013 wieder eine Überweisung auf die Philippinen machen können, auch damit die neuen Schützlinge in den Schulen einen guten Start haben.

Doch es hat sich auch etwas Grundlegendes verändert. Seit diesem Jahr hat das Erziehungsministerium auf den Philippinen die Schulzeiten verlängert. Die neuen Kinder werden 4 Jahre die weiterführende Schule besuchen und anschließend 2 Jahre in berufsvorbereitenden Kursen geschult werden. Dies trifft die Schwestern hart, weil die Kinder jetzt zwei Jahre länger in den Heimstätten verbleiben. ... Aber wir sind uns sicher, sie machen das Beste daraus. Haben sie doch schon in den Ausbau der Computerräume für die Mädchen auf Cebu investiert. Technische



Zeichnerinnen sind auf den Philippinen derzeit sehr gefragt. In den letzten Jahren standen die Unternehmen Schlange, um Abgängerinnen mit dieser Qualifikation anstellen zu können.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Hilfe. Eine Bitte zum Schluss: Bleiben Sie den Kindern der Schwestern Maria doch auch weiterhin gewogen.

Mit freundlichen Grüßen
Förderkreis für
»Die Schwestern Maria«
Wolfram Drexhage

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Weltgebetstag 2013

Die Sammlung am Weltgebetstag 2013, der in diesem Jahr in der Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick stattfand, erbrachte einen Erlös in Höhe von

248,32 €

Allen Spendern herzlichen Dank!

Wer Interesse hat, im nächsten Jahr mitzuarbeiten, der melde sich bitte bei:

Ingeborg Pfaff, Tel.: 0228/24 28 783 oder
Rita Reitz-Burbach, Tel.: 0228/74 73 73

„Mit 275 Jahren da fängt das Leben an“

Zumindest gilt das für den Kirchenchor Sankt Lambertus in Witterschlick. Von den großen Feierlichkeiten zum 275-jährigen Chorjubiläum in 2012 beschwingt, treffen sich die Mitglieder regelmäßig zu den Proben mittwochs im Pfarrgemeindehaus in Witterschlick (Adolphsgasse, 19.45-21.45 Uhr). Darunter befinden sich zwei neue Sängerinnen, Susanne Mayer (Alt) und Christel Memering (Tenor), die mit Freude aufgenommen wurden. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen. Sie dürfen es gerne ausprobieren: „Singen macht glücklich!“ Auf jeden Fall macht es aber Spaß, in der Gemeinschaft mehrstimmig zu singen. Für die geplanten musikalischen Vorhaben in 2013, wie dem Mitwirken des Chores in den Messen zu Pfingsten und Fronleichnam sowie bei der ökumenischen Maiandacht werden auch Projektsängerinnen und -sänger herzlich willkommen geheißen. Bei Interesse stehen für weitere Informationen der Chorsprecher Klaus Brunner (0228/6420515), aber auch alle anderen Chormitglieder zur Verfügung.

Im Februar wurde in der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde für die nächsten zwei Jahre der Chorleiter Jan Groth in seinem Amt bestätigt, der weiterhin von Klaus Brunner als Chorsprecher und Kassierer unterstützt wird. Christa Thole stellte sich nach fünfjähriger en-

gagierter Tätigkeit als Schriftführerin nicht mehr zur Wahl. An ihre Stelle treten Vera Tholen und Hendrik Noppeney, die sich die Aufgabe teilen werden. Als Beisitzer wurden Heike Schneider, Christel Gratz und Walter Müller gewählt. Annegret Schneider und Martina Wagner übernehmen zwei weitere Jahre das Amt des Notenwarts. Hugo Wagner und Annegret Schneider nehmen weiterhin das Amt des Kassensprüfers wahr

Mit Bedauern nahmen die Chormitglieder das Ausscheiden von Gottfried Henseler als aktivem Sänger im Bass wegen gesundheitlicher Gründe zur Kenntnis. Nach 37-jähriger Sängertätigkeit bleibt er, der über Jahre auch im Vorstand mitwirkte, dem Chor als inaktives Mitglied verbunden.

„Mit 275 Jahren, da hat man Spaß daran.“ - In diesem Sinne ist nach all den Anstrengungen des Jubiläumsjahres 2012 eine zweieinhalbtägige Chorfahrt im Herbst geplant. Zum Jahresausklang wird es dann am Cäcilienfest wieder einen glanzvollen „Schlussakkord“, verbunden mit einer geselligen Abendveranstaltung, geben.

„Mit 275 Jahren ist noch lange nicht Schluss ...“

Hendrik Noppeney



Der neue Vorstand des Witterschlicker Kirchenchores Sankt Lambertus mit seiner ehemaligen Schriftführerin Christa Thole (rechts). Auf dem Foto fehlt der Präses, Herr Dechant Ollig und die Beisitzerin Frau Christel Gratz.

Der Kleinkindergottesdienstkreis stellt sich vor



Etwa alle zwei Monate gestaltet der Kleinkindergottesdienstkreis in St. Lambertus in Witterschlick einen besonderen Gottesdienst für Kinder bis zum Grundschulalter. Die Familien treffen sich zu Beginn des Gottesdienstes oben in der Kirche und nach der Eröffnung der heiligen Messe gehen die Familien in die Krypta und feiern dort den Gottesdienst. So kommt zum Ausdruck, dass es in unserer Gemeinde viele unterschiedliche Generationen gibt, die miteinander Gemeinde sind. Unter dem Leitwort: „Gott trägt – hab' Vertrauen!“ wurde mit den Kindern eine Geschichte erzählt und gespielt um miteinander zu erfahren und zu erleben, was denn das Besondere

ist, wenn man auf jemanden vertraut – wenn man auf Gott vertraut. Der kommende Kleinkindergottesdienst findet am Sonntag, den 30. Juni um 11:00 Uhr in St. Lambertus, Witterschlick, statt. Im Moment besteht der Kleinkindergottesdienst aus 5 Müttern und wird von Diakon Martin Sander begleitet. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit Diakon Martin Sander auf.

Diakon Martin Sander
Foto: Daniela Holst

Karfreitagssammlung der Messdiener in Volmershoven-Heidgen

Am 9.03.13 war es wieder soweit: Die Klappern für die Karfreitagssammlung der Messdiener hörte man wieder im ganzen Dorf.

Nach einem gemeinsamen stärkenden Frühstück um 9.00 Uhr im Jugendheim, das viele müde Gesichter wieder munter werden ließ, ging es um 10.00 Uhr, mit Klappern bewaffnet, endlich los.

Trotz des kalten Wetters machten sich drei Messdienergruppen auf dem Weg, um jedem Haushalt „Frohe Ostern“ zu wünschen und um eine kleine Spende für die Messdienerkasse beziehungsweise für unsere kommende Messdienerfahrt nach Münster, zu bitten.



Besonders über die zahlreichen Osterhasen, kunterbunte Ostereier, Gummibärchen und anderen Leckereien haben sich die Messdiener sehr gefreut.

Diese wurden dann anschließend kameradschaftlich im Jugendheim aufgeteilt.

Wir sind stolz sagen zu können, dass wir

1339,93 €

gesammelt haben, und möchten uns bei allen Helfern und Spendern ganz herzlich bedanken.

Für die Messdiener Volmershoven-Heidgen
Kathrin Schumacher



Liebe Leserinnen und Leser,

freuen Sie sich nach diesem langen, kalten Winter auf den Sommer? Wir jedenfalls tun es, denn mit den Zuschüssen, die wir von der Kirchengemeinde und der Fachstelle in Köln bekommen haben, konnten wir viele neue Medien einkaufen. Diese werden rechtzeitig zu den Sommerferien in unseren Regalen auf fleißige Erstleser warten. Was gibt es Schöneres als sich in der freien Zeit mit viel Lesefutter in den Garten oder vielleicht sogar an den Strand zu legen? Wenn sich unter unseren Neuankömmlingen nicht die richtige Ferienlektüre finden lässt, dann vielleicht in unserem Antiquariat. Während der Öffnungszeiten kann dort in aussortierten Büchern gestöbert werden. Zum kleinen Preis freuen sich diese über einen neuen Besitzer. Von dem Erlös können wir noch mehr neue Medien für die Bücherei kaufen.

Auch Ihre Bestellung aus dem Borromäus-Katalog unterstützt uns. Und falls Sie etwas erstehen möchten, das dort nicht angeboten wird, können Sie dies gerne trotzdem bei uns anfordern. Die Bücherei bekommt für jede Bestellung Punkte, und Sie profitieren auch davon, da wir hierdurch unseren Bestand erweitern können. Vielleicht fehlen ja noch Schulbücher für das nächste Jahr? Oder Sie suchen noch etwas Schönes, um die Schultüte ihres Kindes zu etwas Besonderem zu machen? Wir freuen uns

über jede Unterstützung. Natürlich kostet Sie eine Bestellung keine Porto- und Verpackungsgebühren, Sie bezahlen genau den Preis, den das Medium an anderer Stelle auch kosten würde. Falls Sie ein Geschenk suchen und nicht wissen, was den oder die Glückliche interessiert, stellen wir Ihnen auch gerne einen Gutschein über jeden beliebigen Betrag aus.

Bestimmt haben Sie schon von „Meike“, unserem Sammeldrachen, gehört. Meike hat jetzt ein neues Hobby. Sie verschluckt nicht nur bereitwillig alle leeren Tonerkartuschen, Tintenpatronen, gebrauchte Handys usw., es gibt jetzt auch die Möglichkeit über unseren Sammeldrachen gebrauchte Bücher, CDs, DVDs und Elektronikartikel im Internet zu verkaufen. Damit tun Sie der Bücherei etwas Gutes und füttern ganz nebenbei Ihr eigenes Sparschwein. Das geht ganz einfach: Bei einer Anmeldung im Internet muss nur der Name unserer Bücherei angegeben werden und schon kann es losgehen! Mehr Informationen finden Sie unter www.sammeldrache.de.

Unsere Öffnungszeiten:



- Montag u. Donnerstag
von 17:00 – 19:00 Uhr
- Mittwoch
von 10:00 – 11:00 Uhr.

Achtung: Auch unsere Mitarbeiter haben Ferien. Die Bücherei hat in den Sommerferien deshalb nur montags geöffnet.

Die Leihfrist ist in dieser Zeit auf 6 Wochen verlängert. Sie können sich ihre Lektüre also beruhigt mit in den Urlaub nehmen.

Das Büchereiteam wünscht Ihnen allen sonnige Ferien mit viel Zeit zum Lesen!

Meike Kohlhoff



Ein Konzertpianist sagte:
 „Wenn ich einen Tag nicht übe, merke ich es. Wenn ich zwei Tage nicht übe, merken es meine Freunde. Wenn ich drei Tage nicht übe, merkt es das Publikum.“

Mir geht es ähnlich mit dem Beten: Wenn ich einen Tag nicht bete, merkt es Gott. Wenn ich zwei Tage nicht bete, spüre ich es selber. Wenn ich drei Tage nicht bete, spürt es meine Umgebung.

Otto Dibelius



Goethe zur Mutter Gottes

Auf der See, Montag, den 14. Mai 1787, vor Capri

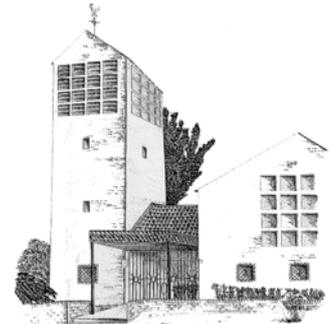
Die Passagiere, die der Meeresereignisse kundiger waren als wir, machten dem Schiffsherrn und seinem Steuermanne bittere Vorwürfe, dass über ihre Ungeschicklichkeit nicht allein die Meerenge verfehlt sei, sondern auch die ihnen anvertraute Personenzahl, Güter und alles umzukommen in Gefahr schwebte. Wir erkundigten uns nach der Ursache dieser Unruhe, indem wir nicht begriffen, dass bei völliger Windstille irgendein Unheil zu befürchten sei. Aber eben diese Windstille machte jene Männer trostlos; wir befinden uns, sagten sie, schon in der Strömung, die sich um die Insel bewegt und durch einen sonderbaren Wellenschlag so langsam als unwiderstehlich nach den schroffen Felsen hinzieht, wo uns auch nicht ein Fußbreit Vorsprung oder Bucht zur Rettung gegeben ist.

Aufmerksam durch diese Reden, betrachteten wir nun unser Schicksal mit Grauen; denn obgleich die Nacht die zunehmende Gefahr nicht unterscheiden ließ, so bemerkten wir doch, dass das Schiff, schwankend und schwippend, sich den Felsen näherte, die immer finsterer vor uns standen, während über das Meer hin noch ein leichter Abendschimmer verbreitet lag. Nicht die geringste Bewegung war in der Luft zu bemerken. Keine Andeutung eines erwünschten Hauches zeigte sich. Die Menge aber ward immer lauter und wilder.

Die Frauen mit ihren Kindern lagen auf dem Verdeck gedrängt aneinander. Sie noch mehr als die Männer, welche besonnen auf Hilfe und Rettung dachten, schalten und tobten gegen den Kapitän. Nun ward ihm alles vorgeworfen, was man auf der ganzen Reise schweigend zu erinnern gehabt: Nun hießen er und der Steuermann hergelaufene Krämer, die, ohne Kenntnis der Schiffskunst, sich aus bloßem Eigennutz den Besitz eines Fahrzeuges zu verschaffen gewusst und nun durch Unfähigkeit und Ungeschicklichkeit alle, die ihnen anvertraut, zugrunde richteten. Der Hauptmann schwieg und schien immer noch auf Rettung zu sinnen; mir aber, dem von Jugend auf Anarchie verdrießlicher gewesen als der Tod selbst, war es unmöglich, länger zu schweigen. Ich trat vor sie hin und redete ihnen zu. Ich stellte ihnen vor, dass gerade in diesem Augenblick ihr Lärmen und Schreien denen, von welchen noch allein Rettung zu hoffen sei, Ohr und Kopf verwirrten, so dass sie weder denken noch sich untereinander verständigen könnten. „Was euch betrifft“, rief ich aus, „kehrt in euch selbst zurück und dann wendet euer brünstiges Gebet zur Mutter Gottes, auf die es ganz allein ankommt, ob sie sich bei ihrem Sohne verwenden mag, dass er für euch tue, was er damals für seine Apostel getan, als auf dem stürmenden See Tiberias die Wellen schon in das Schiff schlugen, der Herr aber schlief; der jedoch, als ihn die Trost- und Hilflosen aufweckten, sogleich dem Winde zu ruhen



Kontakte



| | Witterschlick | Volmershoven/Heidgen |
|--|---|---|
| Kirchenvorstand | | Dechant Rainald M. Ollig |
| Geschäftsf. Vorsitzende | Dr. Manfred Braun, 64 12 29 | Hans Roitzheim, 64 54 29 |
| Pfarrausschuss | Dagmar Meyer-Anuth, 24 28 255 | Irmgard Paßmann, 64 22 77 Ulrike Venema-Schürmann, 64 79 29 |
| KüsterInnen | Elvira Ehlert, 64 54 03 Sabine Schuler, 64 20 793 | Michael Ciesla, 02222 / 64 652 |
| Pfarrbücherei | Adolphsgasse | Kottenforststr. 12 koeb.volmershoven@t-online.de 79 64 97 764 |
| Öffnungszeiten | Jutta Meding, 26 19 857 Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr So, 10.00 - 11.00 Uhr | Ursula Rötzhelm, 64 54 46 Mo, Do 17.00 - 19.00 Uhr Mi 10.00 - 11.00 Uhr |
| Liturgieausschuss | Dr. Hedwig Lamberty-Zielinski, 74 82 484 | Sibylle Tiggemann, 64 22 62 |
| Messdiener | Pater Anand anandsmm@yahoo.com Therese Brust, 64 40 741 | Annette Schüller, 64 54 73 annette.schueller@web.de Eileen Viehmann, 64 20 781 eileen@viehmann-family.de |
| Kath. Kirchenchor | Jan Groth, 18 43 56 34 http://kirchenchor.witterschlick.net | E.-M. Wüllrich-Böhme 02222 / 63 701 |
| Kath. Frauengemeinschaft | Margarete Floßdorf, 64 90 59 Hedwig Lambert, 64 18 14 Elisabeth Liesenfeld, 64 16 10 Anke Pretz, 24 28 618 | Rita Reitz-Burbach, 74 73 73 |
| Caritas | Annekatriin Schumacher, 64 94 49 | Sibylle Tiggemann, 64 22 62 |
| Familienkreis | Jürgen Binger, 64 20 577 | |
| Familienmesskreis | Martin Zielinski, 74 82 484 | Gisela Wagner, 96 49 847 |
| Senioren | Elke Lenz, 64 47 61 | Sibylle Tiggemann, 64 22 62 |
| Ökumenischer Besuchsdienst | Sigrid Winter, 64 20 809 | |
| Kinder-Jugend-Singkreis | | Ute Fuhs, 64 62 97 |
| Ökumenischer Bibelkreis | Dr. Heinz J. Vogels, 64 54 66 | |
| Kath. Kindergarten | Hauptstrasse 222 Marianne Klein, 64 43 30 | |
| Eine Welt Laden Öffnungszeiten | Adolphsgasse, Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr eine-welt.witterschlick.net Dagmar Schmälter, 64 97 77 | |

Weitere Kontakte auf den Seiten des Seelsorgebereiches

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM

Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0152 / 33729740
anandsmm@yahoo.com

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 9863625
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 644327
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 64741
gstumpf@netcologne.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8
Tel. 02222 / 2585
Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

- Montag 16:00 - 18:00 Uhr
- Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
- Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
- Freitag 16:00 - 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2
Tel. 0228 / 641354
Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

- Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 - 12:30 Uhr
15:00 - 16:30 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239
Tel. 0228 / 9863623
Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

- Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr
- Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
- Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr
- Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 992696
Mobil: 0177 / 5386541
okjaalfter@web.de

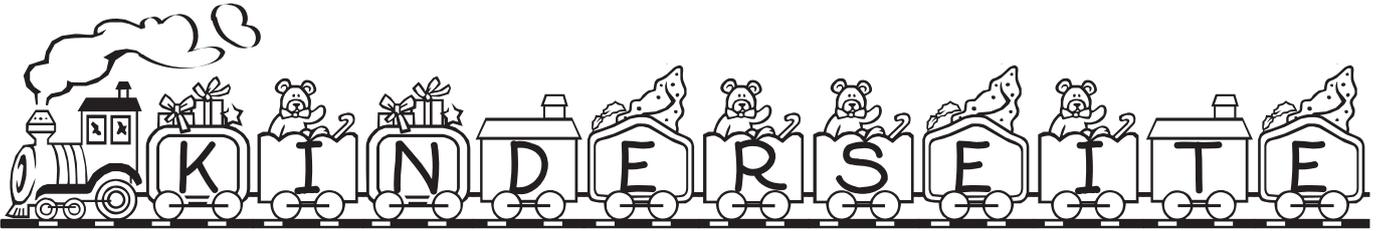
JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 7482961
Mobil: 0177 / 5386541
okjaalfter@web.de

Pfarrbrief Archiv

Weitere Ausgaben sowie die aktuelle Ausgabe des Pfarrbriefes können Sie jederzeit auch in Farbe auf unserer Homepage im Internet lesen:

www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



Kreuzworträtsel

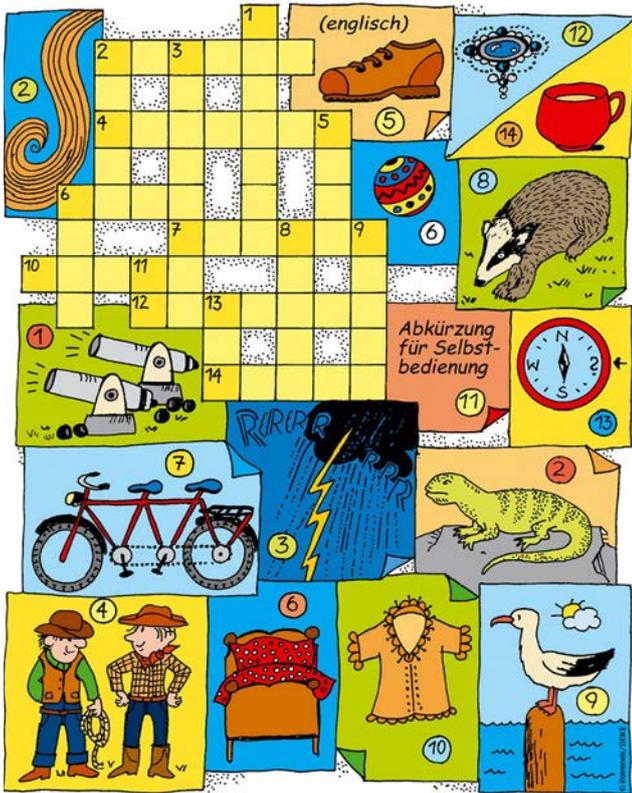


Foto: Deike

Wer wird gesucht?



Was wird gefeiert?

Wandern, wandern von einem Kreis zum andern. Den Ersten nimm von jedem Wort und hüpf bis zum Ende fort. Bist Du am Ziel, dann fei're froh, die Pfarre tut dies ebenso.



Joachim Reul

Viel Spaß beim Rätseln wünscht Irene Urff

Welches Seil ist richtig?

Bruder Jakob soll zur Mittagszeit die Kirchturmglocke läuten. Kannst Du ihm das richtige Seil nennen?



Foto: Deike